

Vorbericht

Vorbericht

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Wachtberg hat in seiner Sitzung am 10.10.2018 beschlossen, erstmalig für die Jahre 2019-2020 einen Doppelhaushalt aufzustellen. Daher enthält der Haushaltsplan alle Bestandteile für die Jahre 2019 und 2020 und die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahre 2023. Es gelten gemäß § 9 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) die Bestimmungen für die Erstellung eines Doppelhaushaltes.

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Vorbericht

Gemäß § 7 KomHVO NRW soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für die Haushaltsjahre 2019/2020 und die folgenden drei bzw. vier Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

Der gemeindliche Vorbericht stellt daher einen Begleitbericht zum gemeindlichen Haushaltsplan dar, um den Adressaten der gemeindlichen Haushaltsplanung einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu geben und um die durch den Haushaltsplan gesetzten örtlichen Rahmenbedingungen zu erläutern.

1.2 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung

Der Haushalt ist das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz und sonstige Anlagen.

1.2.1 Ergebnisplan/-rechnung

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

Die in der Spalte "Rechnungsergebnis 2017" angegebenen Daten müssen noch als vorläufig angesehen werden, da der Rat den Jahresabschluss erst im Laufe des Jahres 2019 feststellen wird. Die Zusammenfassung des vorläufigen Ergebnisses 2017 und 2018 wird als Anlage diesem Vorbericht beigelegt.

1.2.2 Finanzplan/-rechnung

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune in den Planungsjahren und den drei bzw. vier Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.2.3 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital einschl. der Sonderposten, Rückstellungen und das Fremdkapital (Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

1.3 Produktorientierte Haushaltsgliederung

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche (ohne Stiftungen)

48 Produktgruppen (in der SAP-Software als Profitcenter bezeichnet)

96 Produkte (in der SAP-Software als PSP-Elemente bezeichnet)

1.4 Aufbau des Zahlenwerks

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 KomHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

1.5 Budgetierung

Die Budgetierungsregelungen sind in der Haushaltssatzung festgelegt.

1.6 Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. u) GO NRW, nachdem zu den Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört.

1.7 Kosten- und Leistungsrechnung

Gemäß § 17 KomHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Die/Der Bürgermeister/in regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor.

Gemäß § 16 KomHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.). Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Kosten werden bis auf wenige Ausnahmen grundsätzlich auf Kostenstellen verbucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt weitergegeben.

Die interne Leistungsverrechnung der Gemeinde Wachtberg erfolgt, wie in dem beigefügten Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt, in 7 Stufen.

1.8 Berichtswesen und Controlling

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltsatzung eines jeden Jahres festgelegt.

1.9 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.
Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW.

2. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals

2.1 Entwicklung der Haushaltssituation in den zurückliegenden Haushaltsjahren

Haushaltsjahr 2017

In der Haushaltsplanung 2017 war ein Defizit in Höhe von 2.576.643 € prognostiziert. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2017 zeigt unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Ansätze (incl. Ermächtigungsübertragungen) eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 1,5 Mio. €. Das vorläufige Ergebnis in Höhe von 1.151.394,24 € liegt damit gemäß § 76 GO NRW unter der Grenze zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Die Ertragsausfälle bei den Landeszuweisungen für Flüchtlinge, die zu dem Erlass einer haushaltswirtschaftlichen Sperre ab dem 09.10.2017, bestätigt durch Ratsbeschluss am 17.10.2017, geführt haben, konnten überwiegend durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer kompensiert werden. Im Bereich der Aufwendungen konnten zusätzlich die gesperrten Mittel eingespart werden. Dies führte zu der deutlichen Verbesserung des Rechnungsergebnisses.

Haushaltsjahr 2018

In der Haushaltsplanung 2018 war ein Defizit in Höhe von 2.869.248 € prognostiziert.

Der Haushaltsplan 2018 konnte durch erneut steigende Gewerbesteuer- und Einkommensteuereinnahmen sowie die Erhöhung der Umsatzsteuer durch Bundesmittel um rd. 1,0 Mio. € verbessert werden. Die Zuweisung des Landes für Flüchtlinge musste jedoch aufgrund der Gesetzeslage und des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2017 um rd. 2,5 Mio. € gesenkt werden. Im Einnahmebereich entfiel zudem die noch im Jahre 2017 gewährte Sonderausschüttung des Landschaftsverbandes in Höhe von rd. 400 T€.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rd. 700 T€ aufgrund der aktuell beschlossenen Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Tiefbaubereich. Die Entlastung bei Transferaufwen-

dungen, durch eine Minderung der Kreisumlage und sinkende Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgrund geringerer Flüchtlingszahlen, wurden durch eine höhere Jugendamts- und Krankenhausinvestitionsumlage fast vollständig kompensiert.

Daher wurden die ersten, aus dem Enerson-Ergebnisbericht zur Begleitung der Gemeinde Wachtberg bei der Haushaltskonsolidierung v. 1.10.2017 aufgeführten Maßnahmen im Haushaltsplan 2018 aufgenommen.

Der Enerson-Bericht stellt die konkreten Optimierungs- und Konsolidierungspotenziale der Gemeinde Wachtberg dar, die im Folgenden zusammengefasst aufgeführt werden:

Optimierungspotential

- Neue Aufgabenverteilung innerhalb des Verwaltungsvorstandes
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter/innen
- Durchführung von monatlichen Dienstbesprechungen
- Überprüfung der Aufbauorganisation/Führungsspanne 7-10 Mitarbeiter/innen
- Veränderung der Fachbereichsstrukturen

Konsolidierungspotenzial

Das Konsolidierungspotenzial kann nicht beziffert werden und wird sich eher mittel- bis langfristig ergeben, wenn die organisatorischen Optimierungsvorschläge in den einzelnen Fachbereichen umgesetzt werden. " Nur bei optimierten Abläufen kann eine weitere Personalreduzierung erfolgen, ohne den Dienstbetrieb zu gefährden".

Weitere vorgeschlagene Konsolidierungsmaßnahmen:

- Einführung einer Gewässerunterhaltungsgebühr
- Eingeschränktes Konsolidierungspotential im Bereich freiwillige Leistungen
- Steuererhöhungen subsidiär

Da der Bericht insgesamt kein erhebliches Einsparpotenzial im Aufwandsbereich aufzeigt und die Kürzung freiwilliger Leistungen nur in eingeschränkter Form vorsieht, wurde auf Vorschlag der Verwaltung zur Senkung des jährlichen Defizites die Einführung der Gewässerunterhaltungsgebühr ab 2020, eine zusätzliche Gewinnausschüttung der AÖR in den Jahren 2018 und 2019 und eine Erhöhung der Grundsteuer B um 50 %-Punkte im Haushaltsjahr 2018 und um weitere 100 %-Punkte im Haushaltsjahr 2019 eingeplant. Im Bereich der freiwilligen Leistungen wurde auf das Projekt "Jung kauft Alt" verzichtet.

Die übrigen Einsparvorschläge im Bereich Jugend und Kultur sollten mittelfristig politisch diskutiert und entschieden werden. Diese führen in Summe jedoch auch langfristig nicht zu der erforderlichen jährlichen Defizitabdeckung. Trotz der eingeplanten Einnahmeverbesserungen konnte ein struktureller Ausgleich des Haushaltsplanes in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2021 nicht dargestellt werden.

Das vorläufige Ergebnis 2018 zeigt eine Verbesserung des Defizits um rd. 1,5 Mio. €. Die Verbesserung ist auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 1 Mio. € und geringere Ausgaben bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 300 T€ und im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von rd. 200 T€ zurückzuführen. Die Verringerung der Personalaufwendungen hat sich aufgrund von erheblichen, krankheitsbedingten Personalausfällen und verspäteten Wiederbesetzungen bzw. Nichtbesetzung vakanter Stellen ergeben.

2.2 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung und Haushaltsausgleich im Haushaltsplan 2019/2020

2.2.1 Haushaltsjahr 2019

Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2019/2020 erfolgte auf folgenden Grundlagen:

- Bescheid der Bezirksregierung vom 16.01.2019 über den Finanz- und Lastenausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden für das Haushaltsjahr 2019 (GFG 2019)
- Regionalisierung der Herbst-Steuerschätzung 2018 lt. Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes vom 06.11.2018 mit Verweis auf den Orientierungsdatenerlass
- Orientierungsdaten 2019-2022 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Innenministeriums v. 02.08.2018
- Beschlossener Doppelhaushalte des Rhein-Sieg-Kreises 2019/2020
- Zusage der Bundes- und Landesregierung über Zuwendungen in Höhe von 430 Mio. € zur Finanzierung der Flüchtlingskosten
- Ergebnisse der Tarifrunde "Öffentlicher Dienst 2018 ff."

In die Veranschlagungen der Haushaltsansätze **2019** sind das Ergebnis 2018 der Gewerbesteuer und die prognostizierten Mehreinnahmen beim Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil eingeflossen. Neben den zusätzlichen Zuwendungen zur Finanzierung der Flüchtlingskosten erhält die Gemeinde Wachtberg im Jahre 2019 einmalig Schlüsselzuweisungen in Höhe von 276 T€.

Der im Haushaltsplanentwurf vorgesehenen Steuererhöhung der Grundsteuer B um 100 %-Punkte ist die Mehrheit der im Rat vertretenen Mitglieder nicht gefolgt.

Entgegen der vorgeschlagenen Steuererhöhungen wurden auf Antrag der CDU-Fraktion Kürzungen im Unterhaltungsbereich des Infrastrukturvermögens in Höhe von 400 T€ und ein globaler Minderaufwand in Höhe von rd. 300 T€ eingeplant. Der globale Minderaufwand wird aufgrund der Entwicklung in 2018 in den Produktgruppen 1.01.10, 1.01.11, 1.05.02 und 1.06.01 ausgewiesen.

Durch die Veranschlagung der o. g. Mehreinnahmen und Aufwandskürzungen können die steigenden Unterhaltungs-, Personal- und Transferaufwendungen bis auf ein Defizit in Höhe von rd. 1,6 Mio. € gedeckt werden.

Neben den bereits im Haushaltsplan 2018 ergriffenen Konsolidierungsmaßnahmen wurde zusätzlich, wie im **Enerson-Bericht** gefordert, die Verwaltungsstruktur durch eine Änderung der Organisation zum 01.01.2019 effizienter gestaltet.

Im Bericht wurden folgende wesentlichen Ergebnisse festgehalten, die von der Verwaltung in dem neuen Organigramm soweit möglich berücksichtigt wurden:

- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter/innen
- Entlastung des Amtes der Bürgermeisterin
- Stärkung der Position der Kämmerin
- Auflösung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Kultur
- Verbindung der Fachbereiche 4 Gemeindeentwicklung und 5 Infrastruktur
- Einrichtung einer Vergabestelle

Die wesentlichen Änderungen werden im Folgenden kurz erläutert. Der Ebene des Verwaltungsvorstandes, bestehend aus der Bürgermeisterin, dem Beigeordneten und der Kämmerin, wurden ab dem 01.01.2019 folgende Bereiche zugeordnet.

1. Der Bürgermeisterin ist unmittelbar zugeordnet:
 - das Büro der Bürgermeisterin mit dem Vorzimmer, den Bereichen Kultur und Presse sowie
 - der Personalrat, der Schwerbehindertenbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte und der Datenschutzbeauftragte
2. Dem Beigeordneten ist aufgrund der Beschlusslage zu den Stellenplanberatungen 2018, die Stabsstelle Informationstechnologie und Digitalisierung zugeordnet. Hier ist eine Stelle mit NN ausgewiesen, die bereits im Stellenplan 2018 enthalten ist und 2019/2020 mit Mitteln ausgestattet werden soll.
3. Der Kämmerin ist die neu einzurichtende Vergabestelle zugeordnet. In welcher Form diese Aufgabe zukünftig wahrgenommen werden soll (eigenes Personal, Kooperation mit einer anderen Kommune oder Drittvergabe), wird derzeit noch geprüft.

Auf der nächsten Ebene befinden sich die drei Dezernate „Zentrale Dienste“, Bürgerdienste und Technische Dienste, die jeweils einem Mitglied des Verwaltungsvorstandes zugeordnet sind. Dies führt zu einer Entlastung des Amtes der Bürgermeisterin und zur Stärkung der Position der Kämmerin.

Jedes Dezernat enthält zwei Fachbereiche zuzüglich des Beteiligungsmanagements im Dezernat „Technische Dienste“.

Unterhalb der Fachbereichsebene wurden Sachgebiete eingerichtet, um die Eigenverantwortung der Mitarbeiter/innen zu stärken und den Fachbereichsleiter/innen Freiraum für die Übernahme von Führungs- und Organisationsaufgaben zu ermöglichen.

Der Bereich Wirtschaftsförderung wurde in den Fachbereich 4 Gemeindeentwicklung integriert, um Synergien zu nutzen und erstmals eine personell abbildbare Vertretungsmöglichkeit zu schaffen.

Von der Zusammenlegung der Fachbereiche 4 und 5 wurde abgesehen, da Synergieeffekte bereits durch die Funktion des Beigeordneten als Leiter des Dezernates „Technische Dienste“ vollumfänglich abgeschöpft werden. Die darüber hinausgehende Verantwortung für den Bereich „Beteiligungsmanagement“ erweitert diese Synergiepotentiale sogar noch.

2.2.2 Haushaltsjahr 2020

Im Jahr **2020** entfallen nach dem bisherigen Kenntnisstand die zusätzlichen Zuwendungen zur Finanzierung der Flüchtlingskosten sowie die Schlüsselzuweisungen.

Die im Entwurf geplante Anhebung der Grundsteuer B wurde für 2020 ebenfalls abgelehnt und dafür Aufwandkürzungen im Infrastrukturbereich in Höhe von 400 T€ und die Planung eines globalen Minderaufwandes in Höhe von rd. 300 T€ beschlossen. Der globale Minderaufwand wird aufgrund der Entwicklung in 2018 in den Produktgruppen 1.01.10, 1.01.11, 1.05.02 und 1.06.01 ausgewiesen.

Die Transferaufwendungen steigen um rd. 760 T€, die Personal- und übrigen Aufwendungen um rd. 240 T€, sodass in 2020 von einem Defizit in Höhe von 2,4 Mio. € auszugehen ist.

Der strukturelle Ausgleich des Haushaltsplanes in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2023 kann nicht dargestellt werden.

Die Entwicklung der Haushaltsjahre zeigt, dass weiterhin auf eine Erhöhung der Grundsteuer B nicht verzichtet werden kann.

Dies bestärkt auch die Hebesatzstruktur in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises, die für 2019 einen durchschnittlichen Hebesatz von 660 %-Punkten aufweist. Auch die Betrachtung der Steuereinnahmen der Gemeinde Wachtberg im Jahre 2017 je Einwohner in Höhe von 368 € zeigt im Vergleich aller Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis mit 641 €/Einwohner eine deutliche Unterfinanzierung des gemeindlichen Haushaltes. Lt. Bericht der GPA liegen die Steuereinnahmen/Einwohner aller Kommunen in der Größenklasse der Gemeinde Wachtberg sogar bei 740 €/Einwohner.

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2018 wurde bereits deutlich, dass die gesetzliche Vorgabe gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW, dass der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein muss, ohne Steuererhöhung nicht zu realisieren war. Alle in den vergangenen Jahren ergriffenen kleineren und größeren Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung wie beispielsweise, die

- Gründung der enewa GmbH
- Verpachtung des Hallenbades
- Kürzung des Unterhaltungsetats
- Kürzungen des Personaletats
- Einführung der Zweitwohnungssteuer
- Einführung einer Gewässerunterhaltungsgebühr,

um nur einige ausgewählte Maßnahmen zu nennen, haben nicht genügt, das gesetzlich vorgeschriebene Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes zu erreichen. Die Haushaltsdefizite lagen und liegen weiterhin zwischen 1,6 und 2,4 Mio. € und reduzieren sind in den Planungsjahren ab 2021 aufgrund der Einplanung der Erhöhung der Grundsteuer B um 100 %-Punkte.

In der Ratssitzung der Gemeinde Wachtberg am 06.06.2018 wurde nach 7 Jahren, erstmalig eine Hebesatzsatzung für das Jahr 2018 mit einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 50%-Punkte beschlossen. Die übrigen Hebesätze wurden unverändert vorgetragen.

Seit 2018 gelten daher in der Gemeinde Wachtberg folgende Realsteuerhebesätze:

| Steuerart | Hebesatz |
|------------------|-----------------|
| Grundsteuer A | 285 v. H. |
| Grundsteuer B | 480 v. H. |
| Gewerbesteuer | 440 v. H. |

Gleichzeitig wurde in der Ratssitzung am 06.06.2018 die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Hierzu gehört auch die in der mittelfristigen Finanzplanung des Haushaltsplanes 2018 geplante Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um weitere 100%-Punkte. Die dadurch zu erzielenden Einnahmeverbesserungen hätten die Gemeinde in ihren Bemühungen, die hohe Lebensqualität in Wachtberg zu erhalten, unterstützt. Diese Erhöhung wurde von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2019/20 zwar veranschlagt, jedoch von der Politik mehrheitlich nicht mitgetragen.

Mit einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 580 %-Punkte hätte die Gemeinde Wachtberg immer noch unter dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises in Höhe von 660 %-Punkten gelegen.

Für eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt sprach ebenfalls, dass die Anpassung des fiktiven Hebesatzes der Grundsteuer B für 2019 erfolgt und in den nächsten Jahren mit keiner weiteren Erhöhung zu rechnen ist, so dass die Steuererhöhung nicht zusätzlich zu einer Erhöhung der Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreis- und Jugendamtsumlage führen wird.

Ein weiterhin nicht strukturell ausgeglichener Haushalt birgt folgende Risiken:

- Verringerung der HSK-Grenze
- Abschmelzen des Eigenkapitals
- Permanent steigende Liquiditätskredite
- Steigende Zinsbelastung
- Anfälligkeit für Konjunkturrisiken

Allein die Steigerung der Zinsen für Liquiditätskredite um 1 % würde bei einem Kreditvolumen von 20 Mio. € eine Steigerung der Ausgaben um 200 T€ zur Folge haben.

Eine Erhöhung der Grundsteuer A wurde von der Verwaltung nicht vorgeschlagen, da eine Erhöhung um 10 % Punkte lediglich zu einer Einnahmeverbesserung von rd. 3 T€ p. A. geführt hätte. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 %-Punkte hätte zwar Mehreinnahmen in Höhe von 120 T€ p. A. bedeutet, jedoch zu einer doppelten Belastung der Gewerbetreibenden bei gleichzeitiger Erhöhung der Grundsteuer B geführt. Daher wurde dies weiterhin von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Neben den bereits vorgebrachten Argumenten ist die Steuererhöhung zur Erhaltung des Infrastrukturstandards der Gemeinde und zur Realisierung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich. Die im Wesentlichen vorzuhaltende Infrastruktur ist unter den statistischen Angaben im Einzelnen nachzulesen.

Die Mittel sind nicht nur für Unterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen, sondern auch für die in den letzten Jahren beschlossenen Investitionen,

2017: 8,0 Mio. €

2018: 11,5 Mio. €

2019: 9,8 Mio. €

2020: 9,2 Mio. €

die sich in den nächsten Jahren in der Zinslast auswirken werden.

Der Doppelhaushalt 2019/2020 bedarf gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, da die allgemeine Rücklage zur Deckung des Defizites in 2019 und 2020 herangezogen werden muss. Im Folgenden wird die Auswirkung der Ergebnisse auf

die Entwicklung der allgemeinen Rücklage und die Auswirkungen auf den Schwellenwert zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes dargestellt:

voraussichtlicher Bestand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2017 - vor Entnahme des Fehlbedarfes: 63.464.301,77 €

| <u>HSK-Grenze</u> | <u>zum 31.12.d. Vj.</u> | <u>-</u> | <u>Zwanzigstel §76</u> | <u>Fehlbedarf d. J.</u> | <u>Differenz</u> |
|-------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|------------------|
| 2012 | 78.079.040,09 | | 3.903.952,00 | 2.577.771,72 | -1.326.180,28 |
| 2013 | 75.629.774,90 | | 3.781.488,75 | 3.583.671,74 | -191.391,68 |
| 2014 | 72.765.674,94 | | 3.638.283,75 | 3.167.178,22 | -471.105,53 |
| 2015 | 69.691.446,38 | | 3.484.572,32 | 2.333.026,10 | -1.151.546,22 |
| 2016 | 67.324.547,00 | | 3.366.227,35 | 3.860.245,23 | 494.017,88 |
| 2017 | 63.464.301,77 | lt. vorl. Ergebnis 2017 | 3.173.215,09 | 1.275.620,14 | -1.897.594,95 |
| 2018 | 62.188.681,63 | lt. vorl. Ergebnis 2018 | 3.109.434,08 | 1.373.428,17 | -1.736.005,91 |
| 2019 | 60.815.253,46 | | 3.040.762,67 | 1.639.025,00 | -1.401.737,67 |
| 2020 | 59.176.228,46 | | 2.958.811,42 | 2.392.105,00 | -566.706,42 |
| 2021 | 56.784.123,46 | | 2.839.206,17 | 1.857.542,00 | -981.664,17 |
| 2022 | 54.926.581,46 | | 2.746.329,07 | 1.266.288,00 | -1.480.041,07 |
| 2023 | 53.660.293,46 | | 2.683.014,67 | 998.070,00 | -1.684.944,67 |

Im Jahre 2016 wurde die HSK - Grenze gem. § 76 Abs. 1, Ziffer 1 GO NRW lt. Entwurf der Jahresrechnung einmalig überschritten. Die vorläufigen Ergebnisse 2017 und 2018 sowie die veranschlagten Defizite 2019, 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW (5 % des Eigenkapitals). Die Führung der Haushaltswirtschaft im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 82 GO NRW i. V. m. § 76 GO NRW ist nicht erforderlich. Dies jedoch nur bei Zustimmung zu der vorher genannten Steuererhöhung.

Bestand der allg. Rücklage zum 31.12.2023 nach Entnahme des geplanten Fehlbedarfs: **52.662.223,46 €**

Auch wenn die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bis 2023 nicht erforderlich ist, ist die Gemeinde weiterhin verpflichtet, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung Ihrer Aufgaben gesichert ist. Dies soll wirtschaftlich, effizient und sparsam erfolgen. Ebenso muss der Haushalt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Es ist weiterhin anzustreben, das im Finanzplan ausgewiesene Liquiditätsdefizit zu minimieren und somit zusätzlich

Kassenkredite zu vermeiden. Ebenso ist das weitere Abschmelzen der allgemeinen Rücklage zu verhindern. Um den strukturellen Ausgleich zu erreichen, sind die eingeplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen unvermeidbar. Die genauen zahlenmäßigen Auswirkungen werden im Folgenden dargestellt:

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2019 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2018 aufgeführt:

| Erträge und Aufwendungen | Ansatz 2019 aus der mittelfristigen Finanzplanung 2018 | Ansatz 2019 | Differenz |
|---|---|--------------------|------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | -25.813.081 | -26.029.668 | -216.587 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -6.343.729 | -6.870.038 | -526.309 |
| Sonstige Transfererträge | -51.000 | -51.000 | 0 |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -2.005.481 | -2.000.809 | 4.672 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -162.855 | -166.552 | -3.697 |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.394.322 | -1.169.992 | 224.330 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -830.387 | -871.137 | -40.750 |
| Ordentliche Erträge | -36.600.855 | -37.159.196 | -558.341 |
| Personalaufwendungen | 10.112.218 | 10.121.842 | 9.624 |
| Versorgungsaufwendungen | 634.927 | 667.330 | 32.403 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 6.724.477 | 7.345.301 | 620.824 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.282.851 | 3.402.507 | 119.656 |
| Transferaufwendungen | 17.471.964 | 16.387.993 | -1.083.971 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.347.885 | 1.569.678 | 221.793 |
| Ordentliche Aufwendungen | 39.574.322 | 39.204.849 | -369.473 |
| -Globaler Minderaufwand gem. § 75 (2) GO NRW | | 289.802 | 289.802 |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | 2.973.467 | 2.045.653 | -927.814 |
| Finanzerträge | -821.000 | -821.000 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 463.850 | 414.372 | -49.478 |
| Finanzergebnis | -357.150 | -406.628 | -49.478 |
| Ordentliches Jahresergebnis | 2.616.317 | 1.639.025 | -977.292 |

Wesentliche Veränderungen werden im Folgenden näher erläutert.

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Abweichungen im Bereich Steuern sind im Wesentlichen auf die Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen aufgrund des zu erwartenden Rechnungsergebnisses 2018 zurückzuführen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erhöhung im Bereich Zuwendungen und allgemeine Umlagen ist auf zusätzliche Zuwendungen zu den Flüchtlingskosten und den einmaligen Erhalt von Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 275 T€ zurückzuführen.

Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Seit 2018 werden die Personalaufwendungen für die von der AÖR unmittelbar angestellten Beschäftigten nicht mehr von der Gemeinde ausgezahlt, sondern von der AÖR. Daher entfällt die in der mittelfristigen Finanzplanung etatisierte Kostenerstattung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Steigerung bei den Sach- und Dienstleistungen ist im Wesentlichen auf erhöhte Ansätze bei der Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, der Energiekosten und der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens zurückzuführen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen sind entsprechend der fertiggestellten Investitionsmaßnahmen gestiegen.

Transferaufwendungen

Die Veränderungen bei den Transferaufwendungen sind auf die Anpassung der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und die Senkung der Kreisumlage zurückzuführen.

2.3. Erträge Ergebnisplan

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2018 und 2019/2020 gegenübergestellt.

| | <u>Hj. 2018</u> | <u>Hj. 2019</u> | <u>Hj. 2020</u> |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|
| Die Gesamtsumme der | | | |
| • ordentlichen Erträge schließt ab mit: | -34.670.400 € | -37.159.196 € | -37.126.225 € |
| • der Finanzerträge mit: | <u>-821.000 €</u> | <u>-821.000 €</u> | <u>-821.000 €</u> |
| Summe: | -35.491.400 € | -37.980.196 € | 37.947.225 € |

Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

| Erträge und Aufwendungen | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | -24.083.932 | -26.029.668 | -1.945.736 | -27.052.804 | -1.023.136 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -5.952.111 | -6.870.038 | -917.927 | -5.701.969 | 1.168.069 |
| Sonstige Transfererträge | -156.000 | -51.000 | 105.000 | -55.000 | -4.000, |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.992.738 | -2.000.809 | -8.071 | -2.032.083 | -31.274 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -162.722 | -166.552 | -3.830 | -166.552 | 0 |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.464.278 | -1.169.992 | 294.286 | -1.260.844 | -90.852 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -858.619 | -871.137 | -12.518 | -856.973 | 14.164 |
| Ordentliche Erträge | -34.670.400 | -37.159.196 | -2.488.796 | -37.126.225 | 32.971 |

2.3.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

| Erträge und Aufwendungen | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Plan 2020 | Differenz |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| 401100 Grundsteuer A | -96.500 | -94.000 | 2.500 | -94.000 | 0 |
| 401200 Grundsteuer B | -3.760.050 | -3.760.050 | 0 | -3.782.855 | -22.805 |
| 401300 Gewerbesteuer | -4.200.000 | -5.273.252 | -1.073.252 | -5.371.600 | -98.348 |
| 402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | -13.821.614 | -14.586.353 | -764.739 | -15.417.775 | -831.422 |
| 402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | -730.768 | -792.013 | -61.245 | -814.190 | -22.177 |
| 403200 Sonstige Vergnügungssteuer | -10.000 | -10.000 | 0 | -10.000 | 0 |
| 403300 Hundesteuer | -152.000 | -155.000 | -3.000 | -155.000 | 0 |
| 403500 Zweitwohnungssteuer | -17.000 | -15.000 | 2.000 | -15.000 | 0 |
| 405100 Kompensationszahlung | -1.296.000 | -1.344.000 | -48.000 | -1.392.384 | -48.384 |
| Steuern und ähnliche Abgaben | -24.083.932 | -26.029.668 | -1.945.736 | -27.052.804 | -1.023.136 |

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** und der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurden für **2019** auf der Grundlage der Regionalisierung der Herbststeuerschätzung v. 06.11.2018 berechnet. Für die Berechnung des Ansatzes **2020** wurden die Orientierungsdaten 2019 - 2022 vom 02.08.2018 herangezogen. Für den Einkommensteueranteil wurde der ab 2018 geltende neue Verteilerschlüssel in Höhe von 0,0016000 und für den Umsatzsteueranteil der ab 2018 geltende neue Verteilerschlüssel in Höhe von 0,00040126 berücksichtigt.

Der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde liegen folgende ab 2019 geltenden fiktiven Hebesätze zugrunde:

| | <u>ab 2019</u> | |
|---------------|----------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 223 v.H. | Vorjahr: 217 v.H. |
| Grundsteuer B | 443 v.H. | Vorjahr: 429 v.H. |
| Gewerbesteuer | 419 v.H. | Vorjahr: 417 v.H. |

Entwicklung der Realsteuerhebesätze:

| | 1998 - 2002 | 2003 - 2004 | 2005 - 2009 | 2010 ff. | 2018 | 2019 ff. |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Grundsteuer A | 255 v. H. | 255 v. H. | 265 v. H. | 285 v. H. | 285 v. H. | 285 v. H. |
| Grundsteuer B | 345 v. H. | 381 v. H. | 391 v. H. | 430 v. H. | 480 v. H. | 480 v. H. |
| Gewerbsteuer | 410 v. H. | 408 v. H. | 413 v. H. | 440 v. H. | 440 v. H. | 440 v. H. |

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde in 2018 um 50%-Punkte angehoben. Eine weitere Erhöhung um 100%-Punkte in 2019 wurde in der Sitzung des Rates am 26.03.2019 abgelehnt. Die Hebesätze der übrigen Realsteuern wurden letztmalig in 2010 angepasst.

Die aktuellen Steuerhebesätze für 2019 sind in den Nachbarkommunen wie folgt festgesetzt:

| | Wachtberg | Alfter | Bad Honnef | Bonn | Königswinter | Meckenheim | Rheinbach | Grafschaft |
|---------------|-----------|--------|------------|-------|--------------|------------|-----------|------------|
| | v. H. | v. H. | v. H. | v. H. | v. H. | v. H. | v. H. | v. H. |
| Grundsteuer A | 285 | 380 | 280 | 340 | 300 | 260 | 353 | 285 |
| Grundsteuer B | 480 | 650 | 730 | 680 | 515 | 531 | 585 | 338 |
| Gewerbsteuer | 440 | 510 | 428 | 490 | 470 | 490 | 505 | 330 |

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

Entwicklung der Steuererträge, allgemeinen Finanzaufweisungen nach Abzug der Umlagen in T€

| Ertragsart | Erg. 2017 | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Grundsteuer A | 97 | 97 | 94 | 94 | 94 | 94 | 94 |
| Grundsteuer B | 3.360 | 3.760 | 3.760 | 3.783 | 4.607 | 4.630 | 4.653 |
| Gewerbsteuer (netto, nach Abzug Gewerbsteuerumlage) | 3.365 | 3.549 | 4.455 | 4.944 | 5.137 | 5.296 | 5.461 |
| Umsatzsteuerbeteiligung | 499 | 731 | 792 | 814 | 832 | 851 | 871 |
| Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen) | 14.657 | 15.118 | 15.930 | 16.810 | 17.553 | 18.472 | 19.439 |
| sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnügungs-, Zweitwohnungssteu- er) | 179 | 179 | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 |
| Schlüsselzuweisungen | 0 | | 278 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ELAG | 211 | 253 | 207 | | | | |
| Summe der Erträge | 22.368 | 23.687 | 25.696 | 26.625 | 28.403 | 29.523 | 30.698 |
| abzgl. Krankenhausinvestition- sumlage | 244 | 381 | 285 | 303 | 303 | 322 | 322 |
| abzgl. Kreisumlage inkl. Jugend- amtsumlage u. Mehrbelastung ÖPNV | 13.602 | 13.759 | 14.356 | 15.538 | 16.092 | 16.548 | 17.041 |
| abzgl. Stärkungspaktumlage | 61 | | | | | | |
| allgemeine Deckungsmittel i.e.S. | 8.461 | 9.547 | 11.055 | 10.784 | 12.008 | 12.653 | 13.335 |

Die Gesamtsumme der Steuererträge und Finanzaufweisungen ergibt einen Anteil an den Erträgen im Ergebnisplan von rd. 69 % in **2019** und von rd. 72 % in **2020**. Von den Steuererträgen und allgem. Finanzaufweisungen werden in **2019** rd. 57 % und in **2020** rd. 59 % unmittelbar weitergeleitet und stehen somit nicht für eigene Dispositionen zur Verfügung.

2.3.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|------------------|
| 411100 Schlüsselzuweisungen Land | 0 | -277.650 | -277.650 | 0 | 277.650 |
| 414100 Zuweisungen Bund | -34.353 | -64.933 | -30.580 | -38.454 | 26.479 |
| 414200 Zuweisungen Land | -2.330.590 | -2.756.870 | -426.280 | -1.978.844 | 778.026 |
| 414300 Zuweisungen Gmd. | -2.459.436 | -2.654.103 | -194.667 | -2.525.023 | 129.080 |
| 414500 Zuweisungen s.ö.B | -17.875 | -24.355 | -6.480 | 0 | 24.355 |
| 416100 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Zweckg. | -20.770 | -20.780 | -10 | -20.761 | 19 |
| 416110 Auflösung SoPo Zuweisungen Bund-Pauschal | -139.770 | -152.911 | -13.141 | -168.725 | -15.814 |
| 416200 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Zweckg. | -435.570 | -413.148 | 22.422 | -400.336 | 12.812 |
| 416210 Auflösung SoPo Zuweisungen Land-Pauschal | -447.789 | -454.035 | -6.246 | -523.192 | -69.157 |
| 416300 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Zweckg. | -5.367 | -5.272 | 95 | -5.272 | 0 |
| 416310 Auflösung SoPo Zuweisungen Gmd.-Pauschal | -27.592 | -27.791 | -199 | -25.007 | 2.784 |
| 416410 Auflösung SoPo Zuweisungen ZV-Pauschal | -590 | -590 | 0 | -590 | 0 |
| 416500 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö.B-Zweckg. | -3.368 | -1.603 | 1.765 | -1.555 | 48 |
| 416510 Auflösung SoPo Zuweisungen s.ö.B-Pausch. | -6.431 | -1.265 | 5.166 | -1.380 | -115 |
| 416610 Auflösung SoPo Zuschüsse ver.U-Pauschal | -859 | -470 | 389 | -512 | -42 |
| 416700 Auflösung SoPo Zuschüsse SoRe-Zweckg. | -330 | -329 | 1 | -330 | -1 |
| 416710 Auflösung SoPo Zuschüsse SoRe-Pauschal | -1.290 | -1.289 | 1 | -1.290 | -1 |
| 416800 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Zweckg. | -5.067 | -4.067 | 1.000 | -3.936 | 131 |
| 416810 Auflösung SoPo Zuschüsse pri.U-Pauschal | -11.221 | -4.771 | 6.450 | -2.986 | 1.785 |
| 416900 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Zweckg. | -2.318 | -2.279 | 39 | -2.251 | 28 |
| 416910 Auflösung SoPo Zuschüsse übr.B-Pauschal | -1.525 | -1.527 | -2 | -1.525 | 2 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -5.952.111 | -6.870.038 | -917.927 | -5.701.969 | 1.168.069 |

Die **Zuweisungen des Bundes** werden in 2019 für die Personalkosten des Klimaschutzmanagers gewährt sowie anteilig für die Kosten eines Schulsozialarbeiters. Ab 01.03.2020 läuft die Zuweisung für die Kosten des Klimaschutzmanagers aus.

Die Erhöhung der **Zuweisungen des Landes** ergibt sich zum einen durch einen erhöhten Ansatz der Teilhabe- und Integrationspauschale von rd. 360 T€, dadurch kann der reduziert Ansatz im Bereich der Erstattung nach FlüAG aufgrund der geringeren Anzahl von Flüchtlingen kompensiert werden. Zum anderen erhält die Gemeinde Wachtberg in 2019 einmalig Schlüsselzuweisungen i. H. v. rd. 277 T€ sowie eine Unterhaltungs-/Bewirtschaftungspauschale von 155 T€.

Die **Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Rhein-Sieg-Kreis)** zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen wurden auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die **Zuschüsse übriger Bereiche** enthalten die anteiligen Erstattungen für das vorgesehene Sanierungsprojekt im Köllenhof (ursprünglich Sanierungsmanager), welches in 2019 beendet wird. Für 2020 werden keine Erstattungen erwartet.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** verringern die Abschreibungen (AfA) in Höhe der gezahlten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen und verringern gleichzeitig die Aufwendungen und das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 KomHVO NRW).

2.3.3 Transfererträge

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|----------------------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|
| 423200 Schuldendiensthilfen Land | -156.000 € | -51.000 € | 105.000 € | -55.000 € | -4.000 € |
| Sonstige Transfererträge | -156.000 € | -51.000 € | 105.000 € | -55.000 € | -4.000 € |

Im Rahmen des Projektes "Gute Schule 2020" werden in den Jahren 2017 - 2020 Fördermittel des Landes für Maßnahmen in den Schulen gewährt. Den Transfererträgen stehen unter dem Transferaufwand Mittel in gleicher Höhe entgegen. Die durchzuführenden Maßnahmen im konsumtiven Bereich sind in der Produktgruppe 1.01.11 - Gebäudemanagement dargestellt.

2.3.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-----------|-------------|-----------|
| 431100 Verwaltungsgebühren | -189.150 | -187.650 | 1.500 | -189.650 | -2.000 |
| 431901 Trauungen Burg Adendorf | -10.000 | | 10.000 | | |
| 431902 Trauungen Kapelle Klein Villip | -3.000 | -3.000 | | -3.000 | |

| | | | | | |
|---|-------------------|-------------------|---------------|-------------------|----------------|
| 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | -165.430 | -179.730 | -14.300 | -179.730 | |
| 432900 Benutz.geb. u. Nebenb. Obdachlose | -60.000 | -60.000 | | -50.000 | 10.000 |
| 432905 Elternbeiträge OGS | -609.584 | -624.480 | -14.896 | -650.614 | -26.134 |
| 432906 Straßenreinigungsgebühr | -94.000 | -94.000 | | -94.000 | |
| 432907 Winterdienstgebühr | -101.000 | -101.000 | | -101.000 | |
| 432908 Grabnutzungsrechte | -134.000 | -136.500 | -2.500 | -139.000 | -2.500 |
| 436100 Zweckgebundene Abgaben | -12.000 | | 12.000 | | |
| 437100 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Zweckg. | -89.106 | -88.550 | 556 | -86.108 | 2.442 |
| 437110 Aufl. SoPo Ersch.beiträge BauGB-Pausch. | -424.709 | -424.723 | -14 | -424.710 | 13 |
| 437200 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Zweckg. | -14.257 | -14.670 | -413 | -14.670 | |
| 437210 Aufl. SoPo Beiträge KAG-Pausch. | -86.502 | -86.506 | -4 | -99.601 | -13.095 |
| Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte | -1.992.738 | -2.000.809 | -8.071 | -2.032.083 | -31.274 |

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS (1.03.06), Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (1.12.02), Grabnutzungsrechte (1.02.04) etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 KomHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaßnahmen (Straßenbau) auf der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01.

Für die Gebührentarife **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winterdienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten wurde der bisher gültige Gebührensatz beibehalten.

Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde in 2016 überarbeitet. Die neue Gebührenordnung wurde in der Sitzung des Rates am 14.12.2016 beschlossen und trat zum 01.01.2017 in Kraft. Erstmals werden die Benutzungsgebühren Erstattungen Job-Center für die anerkannten Flüchtlinge eingeplant.

Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt.

Unter Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind folgende Positionen geplant:

- Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)
- Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)
- Nutzungsentgelt f. Grabaushub (PG 1.02.04)
- Nutzungsentgelt Heimatverein Villip (1.03.02.)
- Nutzungsentgelt - Pauschale f. Nutzung d. H.-D.-Genscher-Schule (1.03.03)
- Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)
- Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)
- Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)
- Benutzungsgebühren und Nebenk. Obdachlose (1.05.03)

Für den Bereich der Nutzung der Dorfsäle, des Hallenbades und der Turnhallen wurden in 2011 neue Gebühren festgesetzt.

2.3.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|--|--------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| 441100 Erträge aus Verkauf | -13.550 | -15.880 | -2.330 | -15.880 | 0 |
| 441200 Mieten und Pachten | -100.636 | -102.636 | -2.000 | -102.636 | 0 |
| 441210 Mietnebenkosten | -27.984 | -27.484 | 500 | -27.484 | 0 |
| 441900 Andere sonstige privatr. Leistungsentg. | -20.450 | -20.450 | 0 | -20.450 | 0 |
| 441901 Privatrechtl. Anerkennungsgebühren | -102 | -102 | 0 | -102 | 0 |
| 441902 Entg. f. Veranstalt. Gleichstellungsst. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 441904 Erträge Einspeisung Strom | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -162.722 | -166.552 | -3.830 | -166.552 | 0 |

In den **Verkaufserlösen** sind insbesondere die Erträge aus Holzverkauf enthalten.

Die **Mieteinnahmen** berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Der Ansatz der Mieten und Pachten erhöht sich insbesondere durch die Verpachtung des Henseler Hofes und die Anpassung aller Landpachtverträge. Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen (1.04.01).

Die einzelnen Sachkonten sind insbesondere in den nachfolgenden Produktgruppen veranschlagt:

- Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.03.02; 1.04.02; 1.08.02)
- Mietnebenkosten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)
- Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (1.02.02, 1.04.01, 1.08.01)
- Privatrechtliche Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)

2.3.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|--------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| 442100 Erstattungen Bund | 0 | -14.000 | -14.000 | 0 | 14.000 |
| 442200 Erstattungen Land | 0 | -1.200 | -1.200 | -1.200 | 0 |
| 442300 Erstattungen Gmd. | -151.585 | -145.644 | 5.941 | -155.881 | -10.237 |
| 442500 Erstattungen s.ö.B | -135.100 | -1.000 | 134.100 | -1.000 | 0 |
| 442600 Erstattungen ver.U. | -858.242 | -570.470 | 287.772 | -615.613 | -45.143 |
| 442700 Erstattungen SoRe | -38.000 | -37.500 | 500 | -37.500 | 0 |
| 442800 Erstattungen pri.U | -188.560 | -377.987 | -189.427 | -427.459 | -49.472 |
| 442900 Erstattungen übr.B | -61.791 | -21.191 | 40.600 | -21.191 | 0 |
| 443900 Andere sonstige Kostenerstattungen | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | 0 |
| 449800 Periodenfremde Kostenerstattungen | -30.000 | 0 | 30.000 | 0 | 0 |
| Erträge aus Kostenerstattung/-umlage | -1.464.278 | -1.169.992 | 294.286 | -1.260.844 | -90.852 |

Die **Erstattungen Bund** in 2019 werden für die Europawahl eingeplant.

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** setzen sich in **2019** aus einem Betrag in Höhe von 135.644 € für die Erstattung der Personalkosten von 3 Mitarbeiter/Innen, die für das Job-Center arbeiten sowie die Personalkostenerstattungen des Rhein-Sieg-Kreises für die Übernahme der Aufgaben aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zusammen. In **2020** ist ein für die Erstattung der Personalkosten ein Ansatz 145.881 € eingeplant.

In 2018 wurden unter der **Erstattungen s. ö. Bereich** die Erstattungen des Job-Centers für die anerkannten Flüchtlinge veranschlagt, diese sind in den Folgejahren rückläufig.

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01). Ab 2018 erfolgt die Abrechnung der Kollegen, die von der AöR eingestellt wurden, nicht mehr über die Gemeinde. Dementsprechend reduziert sich der Ansatz im Ertrag als auch bei den Personalaufwendungen.

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** beinhalten die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseitigung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 9.000 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 29.000 €.

Die **Erstattung von privaten Unternehmen** ergibt sich aus der Personalkostenerstattung der enewa GmbH für die im Bereich des Hallenbades tätigen Mitarbeiter sowie der jährlichen Gewinnausschüttung der enewa GmbH in Höhe von 51 %.

In den **Erstattungen von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Kostenerstattung i. H. v. 7.500 € für die Grabbereitung durch eine Fremdfirma auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten sowie Kostenerstattungen in Höhe von 10.000 € für **beide Planjahre** (PG 1.09.01) für Bauleitplanungskosten für Dritte (Vj. 52.000 €) kalkuliert.

2.3.7 Sonstige ordentliche Erträge

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|-------------|-------------|-----------|-------------|-----------|
| 452100 Ordnungsrechtliche Erträge | -100 | -100 | 0 | -100 | 0 |
| 452110 Bußgelder | -1.500 | -2.400 | -900 | -4.600 | -2.200 |
| 452120 Zwangsgelder | -50 | -50 | 0 | -50 | 0 |
| 452130 Verwarnungsgelder | -4.500 | -6.750 | -2.250 | -13.500 | -6.750 |
| 452200 Vollstreckungsgebühren | -6.500 | -6.000 | 500 | -6.000 | 0 |
| 452210 Säumniszuschläge | -7.000 | -7.000 | 0 | -7.000 | 0 |
| 452220 Mahngebühren | -8.000 | -8.000 | 0 | -8.000 | 0 |
| 452230 Stundungszinsen | -1.800 | -1.900 | -100 | -1.900 | 0 |
| 452240 Rücklastschriftgebühren | -500 | -500 | 0 | -500 | 0 |
| 452250 Aussetzungszinsen | -350 | -350 | 0 | -350 | 0 |
| 452260 Verspätungszuschläge | -400 | 0 | 400 | 0 | 0 |
| 452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer | -40.000 | -20.000 | 20.000 | -20.000 | 0 |
| 452600 Konzessionsabgaben | -723.000 | -781.600 | -58.600 | -781.600 | 0 |
| 452700 Schadenersatz | -300 | -300 | 0 | -300 | 0 |
| 452800 Spenden | -9.000 | -9.000 | 0 | -9.000 | 0 |
| 453100 Auflösung von sonstigen SoPo-Zweckgeb. | -1.199 | -1.197 | 2 | -1.200 | -3 |

| | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|---------------|
| 453110 Auflösung von sonstigen SoPo-Pauschal | -145 | -145 | 0 | -145 | 0 |
| 458300 Auflösung oder Herabsetzung Rückstell. | -54.275 | -25.845 | 28.430 | -2.728 | 23.117 |
| Sonstige ordentliche Erträge | -858.619 | -871.137 | -12.518 | -856.973 | 14.164 |

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern, sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die **Konzessionsabgaben** (PG 1.11.01, 781.600 € für **beide Planjahre**) zu nennen. Die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden entsprechend den vorliegenden Abrechnungen angepasst. Ebenso sind unter sonstigen Erträgen die Auflösungen von Rückstellungen (**2019:** 25.845 € und **2020:** 2.728 €) sowie die Spenden im Besonderen zur Durchführung des Rheinischen Lesefestes von 6.000 € für **beide Planjahre** (1.04.03) veranschlagt.

2.4 Aufwendungen des Ergebnisplanes

| | <u>Hj. 2018</u> | <u>Hj. 2019</u> | <u>Hj. 2020</u> |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| Die Gesamtsumme der | | | |
| • ordentlichen Aufwendungen schließt ab mit: | 37.920.158 € | 39.494.651 € | 40.190.269 € |
| • Globaler Minderaufwand gem. § 75 Abs. 2 GO | | - 289.802 € | - 297.110 € |
| • der Finanzaufwendungen mit: | <u>440.490 €</u> | <u>414.372 €</u> | <u>446.171 €</u> |
| Summe: | 38.360.648 € | 39.589.221 € | 40.339.330 € |

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen veranschlagt:

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Plan 2020 | Differenz |
|---|-------------------|----------------------|---------------------|----------------------|-------------------|
| Personalaufwendungen | 10.065.859 | 10.121.842,00 | 55.983,00 | 10.479.394,00 | 357.552,00 |
| Versorgungsaufwendungen | 624.710 | 667.330,00 | 42.620,00 | 675.210,00 | 7.880,00 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 6.647.178 | 7.345.301,00 | 698.123,00 | 6.920.403,00 | -424.898,00 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.175.400 | 3.402.507,00 | 227.107,00 | 3.597.838,00 | 195.331,00 |
| Transferaufwendungen | 15.928.201 | 16.387.993,00 | 459.792,00 | 17.145.211,00 | 757.218,00 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.478.810 | 1.569.678,00 | 90.868,00 | 1.372.213,00 | -197.465,00 |
| Ordentliche Aufwendungen | 37.920.158 | 39.494.651,00 | 1.574.493,00 | 40.190.269,00 | 695.618,00 |

Nähere Erläuterungen erfolgen unter den einzelnen Aufwandspostitionen.

2.4.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

| Erträge und Aufwendungen | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Plan 2020 | Differenz |
|---|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|------------------|
| 501100 Bezüge Beamte | 860.751 | 790.800 | -69.951 | 813.500 | 22.700 |
| 501200 Vergütung tariflich Beschäftigte | 6.616.930 | 6.830.150 | 213.220 | 7.058.147 | 227.997 |
| 501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 501220 Überstunden tariflich Beschäftigte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 501240 Jahressonderzahlung tariflich Beschäft. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 501900 Vergütung sonstige Beschäftigte | 51.700 | 52.690 | 990 | 53.360 | 670 |
| 502200 Versorgungskassen tariflich Beschäftigte | 486.767 | 514.338 | 27.571 | 537.590 | 23.252 |
| 502900 Versorgungskassen sonstige Beschäftigte | 390 | 400 | 10 | 400 | 0 |
| 503200 Sozialversicherung tariflich Beschäft. | 1.301.495 | 1.373.859 | 72.364 | 1.423.011 | 49.152 |
| 503900 Sozialversicherung sonstige Beschäftigte | 6.990 | 7.100 | 110 | 7.100 | 0 |
| 504100 Beihilfen Beamte | 60.000 | 62.000 | 2.000 | 59.000 | -3.000 |
| 504200 Beihilfen tariflich Beschäftigte | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 0 |
| 505100 Zuführungen Pensionsrückst. Beschäftigte | 546.284 | 371.349 | -174.935 | 402.222 | 30.873 |
| 507100 Rückstellungen Urlaub | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 507200 Rückstellungen Überstunden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 507300 Rückstellungen Beihilfe | 125.102 | 109.656 | -15.446 | 115.564 | 5.908 |
| 509100 Pauschalierte Lohnsteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 509200 Beiträge zur Berufsgenossenschaft | 6.450 | 6.500 | 50 | 6.500 | 0 |
| Personalaufwendungen | 10.065.859 | 10.121.842 | 55.983 | 10.479.394 | 357.552 |
| 511100 Versorgungsbezüge Beamte | 521.710 | 565.330 | 43.620 | 570.210 | 4.880 |
| 514100 Beihilfen, Unterstützungs- l. Vers.empf. | 103.000 | 102.000 | -1.000 | 105.000 | 3.000 |
| Versorgungsaufwendungen | 624.710 | 667.330 | 42.620 | 675.210 | 7.880 |

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen sowie der fest angestellte Mitarbeiter des Hallenbades erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Seit 2018 werden nur noch die Personalkosten für die

Mitarbeiter/innen der AÖR über die PG 1.11.01 abgewickelt, die über die Gemeinde eingestellt wurden. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AÖR (Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke AÖR. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeitanteilen für die Gemeindewerke AÖR tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Die Rückstellungen der **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden im Jahresabschluss als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Entgelte für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen im Bereich Baubetriebshof und der anderen Betreuungsangebote im Bereich der Schulträgeraufgaben tätig.

In 2018 belief sich der Personalaufwand auf 10.065.859 €. Für 2019 ist von einem Aufwand in Höhe von 10.121.842 € und in 2020 in Höhe von 10.479.394 € auszugehen. Dies ergibt die in der Tabelle dargestellten Mehrbedarfe.

Die Mehraufwendungen beruhen u. a. auf den beschlossenen Besoldungs- und Tarifierhöhungen (incl. der Ergebnisse der Tarifrunde öffentlicher Dienst 2018 ff). Ebenso wurden zusätzliche Stellen in Bereich IT, Personal, Kindertagesstätten, Schule und Ordnungsdienst einkalkuliert. Die Zuführung an die Pensionsrückstellungen und Beihilfen konnte ab 2019 wieder an den normalen Zuführungsumfang angepasst werden.

Im FB 1.1 Haupt- und Personalamt ist eine weitere Stelle für den Personalbereich geplant, um den stetig steigenden Anforderungen der personaltechnischen Betreuung von über 170 Mitarbeitern/innen gerecht zu werden (bisher 1,78 Stellenanteile). Zudem erfordert die Gewinnung von Fachpersonal aufgrund der sich zuspitzenden Knappheit der Kräfte und einhergehender Konkurrenzsituation zwischen Institutionen des öffentlichen Rechts ein auf die Zukunft ausgerichtetes, fortlaufend zu aktualisierendes Personalgewinnungskonzept. Die hierzu erforderlichen Arbeiten können mit den vorhandenen Kapazitäten nicht abgebildet werden.

Im FB 2 Bürgerdienste ist eine weitere Stelle für den Ordnungsaußendienst geplant, um einerseits für die Sicherheit der Bevölkerung durch eine stärkere behördliche Präsenz zu sorgen und andererseits die Pflichtaufgabe der regelmäßigen Kontrolle des ruhenden Verkehrs kontinuierlich durchführen zu können. Bisher besteht für diese Aufgaben 1 Stelle für alle 13 Orte der Gemeinde Wachtberg zuzüglich deren Ortsteile. Die Verwaltung würde zusätzlich in die Lage versetzt, einen Bereitschaftsdienst für die Wochenenden abzubilden.

Für den FB 3 wurde eine weitere Stelle für den Kindergartenbereich geplant, der derzeit lediglich mit zwei Teilzeitkräften für 18 Gruppen in gemeindlicher Trägerschaft und 16 Gruppen in freier Trägerschaft besetzt ist. Ebenso wurde eine Sozialarbeiterstelle für die HDG-Schule geplant, deren Personalkosten zu 40% aus Bundesmitteln gedeckt werden.

Zu den einzelnen Stellen werden im Rahmen der Vorlage des Stellenplans 2019/2020 noch ausführliche Erläuterungen folgen.

2.4.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Kostenart Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Plan 2020 | Differenz |
|---|--------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
| 522100 Strom | 362.160 | 349.920 | -12.240 | 354.520 | 4.600 |
| 522200 Gas | 135.750 | 163.800 | 28.050 | 166.350 | 2.550 |
| 522400 Heizöl | 17.000 | 14.000 | -3.000 | 12.500 | -1.500 |
| 522500 Treibstoffe für Fahrzeuge | 45.800 | 48.200 | 2.400 | 48.200 | 0 |
| 522600 Treibstoffe für Sonstiges | 4.100 | 6.700 | 2.600 | 6.700 | 0 |
| 522700 Wasser | 31.810 | 28.760 | -3.050 | 28.660 | -100 |
| 522800 Abwasser | 104.640 | 104.330 | -310 | 104.330 | 0 |
| 523100 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude | 768.150 | 1.020.600 | 252.450 | 759.904 | -260.696 |
| 523110 Wartung Gebäudetechnik | 33.900 | 37.600 | 3.700 | 34.600 | -3.000 |
| 523120 Pflege Außenanlagen | 12.581 | 22.681 | 10.100 | 12.681 | -10.000 |
| 523130 Reinigung und Winterdienst Grundstücke | 143.203 | 143.353 | 150 | 148.273 | 4.920 |
| 523140 Sanierungsmaßnahmen Gebäude | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 | -50.000 |
| 523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen | 249.000 | 407.000 | 158.000 | 215.000 | -192.000 |
| 523300 Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen | 48.500 | 29.300 | -19.200 | 29.300 | 0 |
| 523400 Unterhaltung von Fahrzeugen | 22.400 | 35.950 | 13.550 | 36.850 | 900 |
| 523410 Reparatur von Fahrzeugen | 68.400 | 85.200 | 16.800 | 86.700 | 1.500 |

| | | | | | |
|--|------------------|------------------|----------------|------------------|-----------------|
| 523500 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen | 160.500 | 161.500 | 1.000 | 165.500 | 4.000 |
| 523600 Unterhaltung der BuG | 61.354 | 65.168 | 3.814 | 63.025 | -2.143 |
| 523610 Unterhaltung der DV Einrichtungen | 23.900 | 28.000 | 4.100 | 106.900 | 78.900 |
| 523710 Abfallentsorgung | 56.074 | 74.150 | 18.076 | 74.150 | 0 |
| 523720 Gebäudereinigung | 319.770 | 354.820 | 35.050 | 352.820 | -2.000 |
| 523730 Schornsteinreinigung | 3.170 | 3.070 | -100 | 3.070 | 0 |
| 524100 Schülerbeförderungskosten | 299.800 | 307.700 | 7.900 | 314.700 | 7.000 |
| 524300 Lehr- und Unterrichtsmittel | 75.950 | 75.900 | -50 | 76.100 | 200 |
| 524901 Schulärztliche Untersuchungen | 2.654 | 2.954 | 300 | 2.954 | 0 |
| 525100 Erstattungen Bund | 90.000 | 90.000 | 0 | 90.000 | 0 |
| 525300 Erstattungen Gmd. | 75.000 | 75.000 | 0 | 75.000 | 0 |
| 525400 Erstattungen ZV | 272.200 | 285.000 | 12.800 | 285.000 | 0 |
| 525500 Erstattungen s.ö.B | 178.400 | 242.000 | 63.600 | 247.000 | 5.000 |
| 525600 Erstattungen ver.U | 1.307.002 | 1.330.527 | 23.525 | 1.209.641 | -120.886 |
| 525800 Erstattungen pri.U | 18.850 | 18.550 | -300 | 18.550 | 0 |
| 525900 Erstattungen übr.B | 7.500 | 7.500 | 0 | 7.500 | 0 |
| 529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen | 1.532.200 | 1.545.393 | 13.193 | 1.652.990 | 107.597 |
| 529200 Verbandsumlagen | 55.660 | 55.875 | 215 | 56.135 | 260 |
| 529800 P.fremde Sach- und Dienstleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 529901 Sach-u. Dienstleistungen Kultur | 25.000 | 40.000 | 15.000 | 40.000 | 0 |
| 529902 Sachkosten Ferienfreizeit | 25.800 | 25.800 | 0 | 25.800 | 0 |
| 529903 Sachkosten Kulturwoche | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 | 0 |
| 529905 Sachkosten NRW-Tag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 529906 Sachkosten Jugendarbeit | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 0 |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen | 6.647.178 | 7.345.301 | 698.123 | 6.920.403 | -424.898 |

2.4.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, und Wasser

Die Veranschlagung der oben aufgeführten Aufwendungen für alle gemeindlichen Gebäude wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen bekannten Preisentwicklung vorgenommen.

2.4.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die bauliche Unterhaltung aller gemeindlichen Gebäude, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielplätzen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen 1.01.10 „Baubetriebshof“ und 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen.

2.4.2.3 Reinigung und Winterdienst Grundstücke

Ab der Winterperiode 2017/2018 wurde die Durchführung des Handstreudienstes extern vergeben. Hierfür fallen die höher angemeldeten Kosten an. Falls aufgrund eines milden Winters kein Handstreudienst durchgeführt werden muss, werden die Mittel nicht in vollem Umfang benötigt.

2.4.2.4 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Unter der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen, Wirtschaftswegen, Brücken und Tunnel und Grünanlagen zusammengefasst. Auch in diesem Bereich ist zur Vermögenserhaltung die regelmäßige Sanierung erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen in der Produktgruppe 1.12.01 Straßen, Wege, Plätze hingewiesen.

2.4.2.5 Unterhaltung Fahrzeuge

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03).

2.4.2.6 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet die Technische Ausrüstung der Feuerwehr (PG 1.02.03) und die Geräte Baubetriebshof (PG 1.01.10) sowie die Betriebsvorrichtungen für die Straßenbeleuchtung, Verkehrslenkung und Sportplätze und die Betriebs- und Geschäftsausstattung aller gemeindlichen Einrichtungen. Ebenso fällt hierunter die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen.

2.4.2.7 Schulbezogene Aufwendungen

Unter den schulbezogenen Leistungen sind die u. a. Aufwendungen für die Schulen der Gemeinde veranschlagt:

2.4.2.8 Kostenerstattungen

In den Kostenerstattungen sind enthalten die Erstattungen an den Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02), an die Stadt Bonn für die Vollstreckungsleistungen (PG 1.01.06), an den R-S-K für Leitstellengebühren (PG 1.02.03), an andere Gemeinden für Förderschüler (PG 1.03.04), an die Civitec für Datenverarbeitung (PG 1.01.05), an andere Träger für Tageseinrichtungen (PG 1.06.01), an Straßen NRW für den Winterdienst Ortsdurchfahrten qualifizierter Straßen (PG 1.12.02), an die enewa GmbH aufgrund des Pachtvertrages Hallenbad (PG1.11.01), an die AöR für Straßenentwässerungsanteil (PG 1.12.01), an Vereine für die Bewirtschaftung der Dorfsäle (PG 1.04.02) und an die AöR für die Gewässerunterhaltung (PG 1.13.03).

2.4.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Unter den sonstigen Sach- und Dienstleistungen sind die Aufwendungen für die Gleichstellungsstelle (PG 1.01.03), Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04), Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05), Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07), Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01), Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02), Betreuung OGS (PG 1.03.06), Sprachförderung (PG 1.03.07), Leistungen nach dem AsylbewerberLG (PG 1.05.02), Übergangsheime (PG 1.05.03), Kindertagesstätten (PG 1.06.01), Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01), Straßenbeleuchtung (PG 1.11.01), ÖPNV Unterhaltung (PG 1.12.01), Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04), sowie die Aufwendungen für die Umsetzung des Projektes "Gute Schule 2020" veranschlagt. Für dieses Projekt sind Erträge in entsprechender Höhe eingestellt. Bei der Verbandsumlage handelt es sich um die Umlage an VHS (PG 1.04.04). Die übrigen Sach- und Dienstleistungen ergeben sich aus der Sachkontenbezeichnung.

2.4.3 Bilanzielle Abschreibungen

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|--|--------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| 572100 AfA immaterielle VG des AV | 4.809 | 52.147 | 47.338 | 4.260 | -47.887 |
| 573100 AfA AuB unbebauter Grundstücke | 49.865 | 50.847 | 982 | 48.171 | -2.676 |
| 573200 AfA Gebäude, AuB bebauter Grundstücke | 804.193 | 834.820 | 30.627 | 907.423 | 72.603 |
| 574100 AfA Brücken und Tunnel | 28.533 | 30.606 | 2.073 | 37.817 | 7.211 |
| 574300 AfA Ver- und Entsorgungsanlagen | 3.725 | 3.725 | 0 | 3.725 | 0 |
| 574400 AfA Straßennetz, Wege, Plätze | 1.829.511 | 1.878.190 | 48.679 | 1.982.738 | 104.548 |
| 574500 AfA so. Bauten des Infrastrukturverm. | 30.406 | 26.700 | -3.706 | 27.223 | 523 |
| 575200 AfA technische Anlagen | 9.360 | 13.483 | 4.123 | 14.418 | 935 |
| 575300 AfA Betriebsvorrichtungen | 0 | 1.119 | 1.119 | 1.119 | 0 |
| 575400 AfA Fahrzeuge | 123.258 | 159.182 | 35.924 | 184.980 | 25.798 |

| | | | | | |
|-----------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------|----------------|
| 576100 AfA BuG | 160.440 | 218.788 | 58.348 | 262.234 | 43.446 |
| 576200 AfA GwG | 131.300 | 132.900 | 1.600 | 123.730 | -9.170 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 3.175.400 | 3.402.507 | 227.107 | 3.597.838 | 195.331 |

Die höheren Abschreibungen sind auf die zunehmende Investitionstätigkeit und die verstärkte Veranschlagung von geringwertigen Wirtschaftsgütern zurückzuführen.

Die Abschreibungen der geringwertigen Wirtschaftsgüter sind in voller Höhe durch die Auflösung der Investitionspauschale als Sonderposten gedeckt. Die Abschreibungen und Sonderposten werden erst im Jahresabschluss mit ihrer genauen Höhe verbucht.

2.4.4 Transferaufwendungen

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|----------------|
| 531300 Aufw. für Zuweisungen Gmd. | 39.700 | 44.000 | 4.300 | 70.980 | 26.980 |
| 531500 Aufw. für Zuweisungen s.ö.B | 36.400 | 41.500 | 5.100 | 41.600 | 100 |
| 531800 Aufw. für Zuschüsse pri.U | 15.325 | 1.000 | -14.325 | 1.000 | 0 |
| 531900 Aufw. für Zuschüsse übr.B | 80.800 | 91.800 | 11.000 | 88.800 | -3.000 |
| 533800 Leistungen AsylbLG | 650.000 | 450.000 | -200.000 | 400.000 | -50.000 |
| 533810 Leistungen §4 AsylbLG-Krankheit,Schwang. | 315.000 | 300.000 | -15.000 | 275.000 | -25.000 |
| 534100 Gewerbesteuerumlage Bund | 325.455 | 409.276 | 83.821 | 213.643 | -195.633 |
| 534200 Gewerbesteuerumlage Land | 325.455 | 409.277 | 83.822 | 213.643 | -195.634 |
| 537210 Kreisumlage Allgemein | 6.924.481 | 7.393.614 | 469.133 | 7.928.733 | 535.119 |
| 537220 Mehrbelastung Jugendamt | 6.398.953 | 6.408.550 | 9.597 | 6.949.728 | 541.178 |
| 537230 Mehrbelastung ÖPNV | 436.000 | 554.182 | 118.182 | 659.063 | 104.881 |
| 539400 Krankenhausinvestitionsumlage | 380.632 | 284.794 | -95.838 | 303.021 | 18.227 |
| Transferaufwendungen | 15.928.201 | 16.387.993 | 459.792 | 17.145.211 | 757.218 |

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt.

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen.

Dies sind z. B. Zuschüsse an die konfessionellen Friedhöfe (PG 1.02.04), an öffentl Büchereien (PG 1.04.03), an offene Türen (PG 1.06.03), an Musikschule, an Vereine für Dorfsäle (PG 1.04.02), an Behindertenwohnheim Werthhoven (PG 1.05.01), an private Un-

ternehmen (DSL PG 1.12.01) an Tourismusverein (PG 1.15.01), an Sportvereine für die Jugendarbeit und Kunstrasen (Berkum und Pech, PG 1.08.01 und 03). Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen.

Der Anteil der Transferaufwendungen für die Leistungen nach dem AsylbLG wird für die Planjahre **2019** und **2020** aufgrund sinkender Flüchtlingszahlen weiter angepasst.

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

| Jahr | Bund v.H. | Land v.H. |
|-------------|------------------|------------------|
| 2017 | 14,5 | 54,0 |
| 2018 | 14,5 | 53,8 |
| 2019 | 14,5 | 53,5 |
| 2020 | 14,5 | 20,5 |
| 2021 | 14,5 | 20,5 |
| 2022 | 14,5 | 20,5 |
| 2023 | 14,5 | 20,5 |

Diese Vervielfältiger wurden für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2023 angenommen.

Lt. Schreiben der StGB vom 02.08.2018 liegen noch keine Zahlen über die künftige Entwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage vor. Daher wurde zur Berechnung der Krankenhausinvestitionsumlage zunächst der hochgerechnete Ansatz aus dem Vorjahr herangezogen. Bei der Berechnung wurden die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2016 zugrunde gelegt.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Bei der Berechnung wurden die Umlagesätze aus der Mitteilung zum Kreishaushalt 2019/2020 zugrunde gelegt. Der Kreishaushalt wurde in der Sitzung des Kreistages am 17.12.2018 beschlossen.

| Bezeichnung | Umlagesatz 2018 | Betrag 2018 | Umlagesatz 2019 | Betrag 2019 | Umlagesatz 2020 | Betrag 2020 |
|-------------------------------|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|
| Allgemeine Kreisumlage | 32,15 | 6.924.481 | 32,80 | 7.393.614 | 32,80 | 7.928.733 |
| Jugendamtsumlage | 29,71 | 6.398.953 | 28,43 | 6.408.550 | 28,75 | 6.949.728 |
| ÖPNV-Mehrbelastung | | 436.000 | | 554.182 | | 659.063 |

Insgesamt macht dies **in 2019** für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i. H. v. 14.356.346 € (Vj: 13.759.434 €) aus. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rd. 597 T€

Für **2020** beträgt die Zahlungsverpflichtung 15.537.524 €, im Vergleich zu 2019 ist dies eine Erhöhung von rd. 1.181 T€. Dies ist insbesondere durch die erhöhte Steuerkraftmesszahl in 2020 begründet.

Die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage sollen sich nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2023 wie folgt entwickeln:

| | Kreisumlage | | Jugendamtsumlage | |
|------|-------------|-------------|------------------|-------------|
| 2021 | 32,73 % | 8.262.215 € | 27,98 % | 7.063.146 € |
| 2022 | 32,43 % | 8.546.882 € | 27,37 % | 7.213.326 € |
| 2023 | 32,42 % | 8.879.252 € | 26,80 % | 7.340.036 € |

2.4.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position setzt sich aus sonstigen Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge, Betriebliche Steueraufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Im **Planjahr 2019** ist der Ansatz trotz Reduzierungen im Bereich 1.05.02 AsylbewerberLG aufgrund geringerer Zugänge von Flüchtlingen annähernd konstant. Dies resultiert aus einem erhöhten Ansatz im Bereich der Prüfungskosten für die externe Vergabe der Aufstellung der Gesamtabschlüsse 2013 - 2018.

In **2020** reduziert sich der Ansatz, durch geringere Prüfungskosten sowie eine erneute Anpassung der Mietkosten aufgrund der Entwicklung im Asylbereich.

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|--|-------------|-------------|-----------|-------------|-----------|
| 541100 Personaleinstellungen | 6.000 | 7.000 | 1.000 | 7.000 | 0 |
| 541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 57.000 | 55.000 | -2.000 | 51.000 | -4.000 |
| 541300 Übernommene Reisekosten | 28.600 | 30.100 | 1.500 | 28.135 | -1.965 |
| 541600 Dienst- und Schutzkleidung usw. | 40.220 | 39.800 | -420 | 39.800 | 0 |
| 541700 Personalnebenaufwendungen | 7.600 | 7.600 | 0 | 7.600 | 0 |
| 541900 And. so. Personal- und Versorgungsaufw. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | |
|---|---------|---------|---------|---------|----------|
| 541901 Verdienstausfall Feuerwehr | 4.500 | 4.500 | 0 | 4.500 | 0 |
| 541902 Beihilfeabrechnung Versorgungskasse | 4.250 | 5.000 | 750 | 5.000 | 0 |
| 541903 Abrechn. Kindergeld RZVK | 3.000 | 0 | -3.000 | 0 | 0 |
| 542100 Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg. | 184.250 | 150.862 | -33.388 | 80.862 | -70.000 |
| 542110 Mietnebenkosten | 35.000 | 35.000 | 0 | 26.000 | -9.000 |
| 542120 Miete für BuG | 7.252 | 10.752 | 3.500 | 10.752 | 0 |
| 542200 Leasing für Operate Lease | 14.410 | 14.227 | -183 | 14.227 | 0 |
| 542300 Gebühren | 1.911 | 4.196 | 2.285 | 4.196 | 0 |
| 542310 Bankgebühren | 4.100 | 4.000 | -100 | 4.000 | 0 |
| 542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz | 66.120 | 206.000 | 139.880 | 86.000 | -120.000 |
| 542800 Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigkeiten | 22.916 | 24.116 | 1.200 | 24.116 | 0 |
| 542900 Sitzungsgelder | 42.000 | 42.000 | 0 | 42.000 | 0 |
| 542901 Verdienstausfall | 1.000 | 650 | -350 | 650 | 0 |
| 542902 Aufwandsentschädigung | 197.360 | 191.160 | -6.200 | 191.160 | 0 |
| 542903 Fraktionszuwendungen | 4.420 | 4.420 | 0 | 4.420 | 0 |
| 542906 Abrechn. Eheschließungen Burg Adendorf | 10.000 | 0 | -10.000 | 0 | 0 |
| 542907 Abrechnung Eheschließungen Kapelle Klein | 3.000 | 3.000 | 0 | 3.000 | 0 |
| 543100 Büromaterial | 20.870 | 20.870 | 0 | 20.870 | 0 |
| 543110 Verbrauchsmaterial | 16.600 | 16.600 | 0 | 16.600 | 0 |
| 543210 Kopierkosten | 34.870 | 39.370 | 4.500 | 39.370 | 0 |
| 543300 Zeitungen und Fachliteratur | 23.400 | 24.900 | 1.500 | 24.900 | 0 |
| 543400 Porto | 31.050 | 45.550 | 14.500 | 50.550 | 5.000 |
| 543500 Telefon | 60.610 | 68.260 | 7.650 | 68.260 | 0 |
| 543700 Gästebewirtung und Repräsentation | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 0 |
| 543800 Werbung | 2.000 | 12.000 | 10.000 | 2.000 | -10.000 |
| 543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen | 39.175 | 47.215 | 8.040 | 59.215 | 12.000 |
| 543901 Ankauf von Büchern | 2.000 | 2.000 | 0 | 2.000 | 0 |
| 543902 Kauf von Spiel-und Beschäftigungsmat. | 17.600 | 17.600 | 0 | 17.600 | 0 |
| 543903 Streumaterial | 25.850 | 25.850 | 0 | 25.850 | 0 |
| 544100 Versicherungsbeiträge | 15.850 | 15.040 | -810 | 15.040 | 0 |

| | | | | | |
|---|------------------|------------------|---------------|------------------|-----------------|
| 544110 Haftpflichtversicherung | 48.000 | 50.200 | 2.200 | 50.200 | 0 |
| 544120 Unfallversicherung | 151.000 | 151.200 | 200 | 151.200 | 0 |
| 544130 Gebäudeversicherung | 94.460 | 94.575 | 115 | 94.575 | 0 |
| 544140 Eigenschadenversicherung | 7.500 | 9.500 | 2.000 | 9.500 | 0 |
| 544150 Elektronikversicherung | 3.720 | 3.355 | -365 | 3.355 | 0 |
| 544170 Strafrechtsschutzversicherung | 1.120 | 1.120 | 0 | 1.120 | 0 |
| 544180 Maschinenversicherung | 4.700 | 4.850 | 150 | 4.850 | 0 |
| 544200 Kfz-Versicherung | 25.310 | 30.070 | 4.760 | 30.070 | 0 |
| 544210 Verkehrsrechtsschutzversicherung | 750 | 730 | -20 | 730 | 0 |
| 544300 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw. | 19.020 | 20.463 | 1.443 | 20.963 | 500 |
| 544500 Verluste aus Abgang imm. VG und Sach-AV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 544600 Einstellungen und Zuschreibungen in SoPo | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 544800 Einzelwertberichtigung auf Forderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 544810 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 544820 Abschreibung auf Forderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 544900 Sonstige Beiträge | 550 | 600 | 50 | 600 | 0 |
| 547100 Grundsteuer | 9.731 | 10.993 | 1.262 | 10.993 | 0 |
| 547200 Kraftfahrzeugsteuer | 1.865 | 2.084 | 219 | 2.084 | 0 |
| 547900 Andere sonstige betriebliche Steueraufw. | 300 | 300 | 0 | 300 | 0 |
| 549200 Schadensfälle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 549210 Vandalismus | 6.800 | 7.500 | 700 | 7.500 | 0 |
| 549410 Steuerkorrektur | 58.000 | 0 | -58.000 | 0 | 0 |
| 549700 Erstattungs-/Prozesszinsen Gewerbesteuer | 5.000 | 3.500 | -1.500 | 3.500 | 0 |
| 549800 Periodenfremde ordentlichen Aufwände | 2.200 | 0 | -2.200 | 0 | 0 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.478.810 | 1.569.678 | 90.868 | 1.372.213 | -197.465 |

2.5 Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Finanzerträge setzen sich aus der Abführung der AÖR an die Gemeinde (1.11.01) und Zinsen von Kreditinstituten zusammen.

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------------|
| 461500 Zinserträge s.ö.B | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | 0 |
| 461600 Zinserträge ver.U. | -820.000 | -820.000 | 0 | -720.000 | 100.000 |
| Finanzerträge | -821.000 | -821.000 | 0 | -721.000 | 100.000 |
| 551800 Zinsen Kred. | 288.726 | 258.782 | -29.944 | 229.194 | -29.588 |
| 559100 Sonstige Finanzaufwendungen | 104.300 | 105.000 | 700 | 170.000 | 65.000 |
| 559400 Zinsen Capital Lease | 47.464 | 50.590 | 3.126 | 46.977 | -3.613 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 440.490 | 414.372 | -26.118 | 446.171 | 31.799 |

| Bezeichnung | Ansatz 2018 | Ansatz 2019 | Differenz | Ansatz 2020 | Differenz |
|---|-----------------|-----------------|----------------|-----------------|---------------|
| 461500 Zinserträge s.ö.B | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | 0 |
| 461600 Zinserträge ver.U. | -820.000 | -820.000 | 0 | -820.000 | 0 |
| Finanzerträge | -821.000 | -821.000 | 0 | -821.000 | 0 |
| 551800 Zinsen Kred. | 288.726 | 258.782 | -29.944 | 229.194 | -29.588 |
| 559100 Sonstige Finanzaufwendungen | 104.300 | 105.000 | 700 | 170.000 | 65.000 |
| 559400 Zinsen Capital Lease | 47.464 | 50.590 | 3.126 | 46.977 | -3.613 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 440.490 | 414.372 | -26.118 | 446.171 | 31.799 |

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen veranschlagt. Die Kassenkreditzinsen werden entsprechend dem niedrigen Zinsniveaus veranschlagt. In beiden Planjahren wurde wie im Vorjahr eine um 100 T€ höhere Ausschüttung der AÖR an die Gemeinde veranschlagt.

3. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Fi-

nanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehenen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden.

Betrachtet man ausschließlich die **Hj. 2019 und 2020**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

| | <u>2019</u> | <u>2020</u> |
|---|--------------------|--------------------|
| Saldo Ergebnisplan (Zeile 26) | 1.639.025 € | 2.392.105 € |
| Gesamtsumme der Sonderposten | + 1.707.918 € | + 1.786.082 € |
| Auflösung von Rückstellungen (ATZ u. Sonstige) | + 25.845 € | + 2.728 € |
| Zwischensumme: | 3.372.788 € | 4.180.915 € |
| Rückstellungen (s. SK 505100, 506100, 507300) | ./ 481.005 € | ./ 517.786 € |
| Afa 2019 | ./ 3.402.507 € | ./ 3.597.838 € |
| zzgl. Globaler Minderaufwand | 289.802 € | 297.110 € |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit: (Finanzplan, Zeile 17) | - 220.922 € | 362.401 € |

3.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2019 und 2020 bereitgestellt:

| | | <u>2019</u> | | <u>2020</u> |
|---|---|--------------|--------------|--------------|
| • Zuweisungen vom Bund | | -900.000 € | | -900.000 € |
| | ▪ Zuweisung Wiederherstellung Hallenbad | -630.000 € | -630.000 € | |
| | ▪ Zuwendung Sanierung Turnhalle Niederb | -270.000 € | -270.000 € | |
| • Zuweisungen vom Land | | -1.876.647 € | | -2.438.267 € |
| | ▪ Feuerschutzpauschale | -45.500 € | -45.500 € | |
| | ▪ Investitionspauschale | -1.095.466 € | -1.156.812 € | |
| | ▪ Sportpauschale ab 2015 | -14.000 € | -14.000 € | |
| | ▪ Zuwendung Gestaltung Ortskern Nb | -541.681 € | -143.255 € | |
| | ▪ Landeszuw. Neubau Brücke Nr. 20 a Rodder Kirchweg | -180.000 € | | |
| | ▪ Zuwendung Bürgerradweg L 123 | | -200.000 € | |
| | ▪ Zuwendung Radweg Gut Holzern Richtung Fritzdorf Wald | | -100.000 € | |
| | ▪ Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. G25 Oberb. - Ließem | | -38.700 € | |
| | ▪ Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. Holzern-Villip | | -740.000 € | |
| • Zuweisungen vom Gemeinden | | -5.000 € | | -5.000 € |
| | ▪ Papierkörbe | -5.000 € | -5.000 € | |
| • Zuweisungen sonstiger öffentl. Bereich | | -110.000 € | | |
| | ▪ Tilgungszuschuss kfw-Bank Energetische | -69.000 € | | |

| | | | | |
|--|--|------------|---------------------|---------------------|
| | Sanierung TH Berkum | | | |
| | ▪ Zuwendung Grundsanierung GS Pech | -41.000 € | | |
| | | | | |
| | • Veräußerung von Sachanlagen | | -26.000 € | |
| | ▪ Verkauf eines Feuerwehrfahrzeuges | -26.000 € | | |
| | | | | |
| | • Einzahlung Beiträge und ähnliche Entgelte | | -200.000 € | -786.000 € |
| | ▪ Beiträge Straßenausbau Kuhstraße | -200.000 € | | |
| | ▪ Beiträge Ausbau Gehweg Eckendorfer | | -186.000 € | |
| | ▪ Beiträge Ausbau Am Zippenacke | | -200.000 € | |
| | ▪ Beiträge Ausbau Vettelhovener Str. | | -400.000 e | |
| | | | | |
| | Summe der Einzahlungen: | | -3.117.647 € | -4.129.267 € |

| | | | 2019 | | 2020 |
|--|---|-----------|-------------|-----------|-------------|
| | | | | | |
| | • Erwerb von Grundstücken | | 20.000 € | | 20.000 € |
| | ▪ Sonstige Grundstücke | 20.000 € | | 20.000 € | |
| | | | | | |
| | • Erwerb von beweglichen Sachen über 410 € | | 1.281.870 € | | 862.840 € |
| | ▪ Einrichtung H.-D. Genscher-Schule | 175.250 € | | 184.800 € | |
| | ▪ Einrichtung/Außenspielgeräte Grundschulen | 183.550 € | | 79.750 € | |
| | ▪ Geräte Baubetriebshof | 45.000 € | | 39.500 € | |
| | ▪ Einrichtung Rathaus | 12.000 € | | 7.000 € | |
| | ▪ Spielgeräte Spielplätze | 80.000 € | | 80.000 € | |
| | ▪ Kauf Hardware | 7.500 € | | 8.000 € | |
| | ▪ Fahrzeuge Feuerwehr | 345.000 € | | 325.000 € | |
| | ▪ Fahrzeuge Bauhof | 200.000 € | | 50.000 € | |
| | ▪ Ausrüstung Feuerwehr | 51.600 € | | 45.000 € | |
| | ▪ Einrichtung Turnhallen | 105.000 € | | 3.000 € | |

| | | | | | |
|--|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | ▪ Einrichtung Übergangsheime | 2.500 € | | 2.500 € | |
| | ▪ Straßenpapierkörbe | 2.600 € | | 2.600 € | |
| | ▪ Einrichtung Dorfsäle | 1.200 € | | 1.200 € | |
| | ▪ Einrichtungen/Außenspielgeräte Kitas | 56.970 € | | 33.140 € | |
| | ▪ Geräte Gebäudemanagement | 11.000 € | | 0 € | |
| | ▪ Schutzkleidung Mitarbeiter Ordnungsamt | 2.700 € | | 1.350 € | |
| | | | | | |
| | • Erwerb von beweglichen Sachen unter 410 € Geringwertige Wirtschaftsgüter | | 135.300 € | | 126.130 € |
| | | | | | |
| | • Baumaßnahmen | | 8.303.962 € | | 8.028.910 € |
| | ▪ Gestaltung Ortskern Niederbachem | 1.083.362 € | | 286.510 € | |
| | ▪ Gestaltung Ortskern Gimmersdorf | 4.500 € | | 4.500 € | |
| | ▪ Wiederherstellung Hallenbad | 1.400.000 € | | 1.400.000 € | |
| | ▪ Erneuerung Schulzentrum | 50.000 € | | 1.050.000 € | |
| | ▪ Sportstättenkonzept | 360.000 € | | 10.000 € | |
| | ▪ Neubau Feuerwehrgerätehaus Pech | 800.000 € | | | |
| | ▪ Neubau Feuerwehrgerätehaus Villip | 52.050 € | | | |
| | ▪ Energetische Sanierung Turnhalle Berkum | 119.900 € | | | |
| | ▪ Neubau TH Villip | | | 250.000 € | |
| | ▪ Sanierung Turnhalle Niederbachem | 500.000 € | | 600.000 € | |
| | ▪ Grundsanierung GS Pech | 1.415.800 € | | | |
| | ▪ Bürgerradweg L 123 | 50.000 € | | 250.000 € | |
| | ▪ Radwegebau allgemein | 150.000 € | | 150.000 € | |
| | ▪ Radweg Gut Holzem Richt. Fritzd. Wald | 50.000 € | | 200.000 € | |
| | ▪ Deckensanierung Gemeindestraßen G25 Oberb. -Ließem | 158.350 € | | | |
| | ▪ Deckensanierung Gemeindestraßen Holzem - Villip | | | 1.292.900 € | |
| | ▪ Deckensanierung Wirtschaftswege | 100.000 € | | 100.000 € | |

| | | | | | |
|--|--|-----------|--------------------|--|--------------------|
| | ▪ Straßenausbau Kuhstraße | 365.000 € | | | |
| | ▪ Ausbau Gehweg Eckendorfer Str. i. Z. Ausb. K63 | | | | 310.000 € |
| | ▪ Straßenausbau Am Zippenacker | | | | 450.000 € |
| | ▪ Straßenausbau Vettelhovener Str. | | | | 750.000 € |
| | ▪ Neubau Brücke Nr. 17, Pecher Hauptstr. | 150.000 € | | | |
| | ▪ Neubau Brücke Nr. 18, Grüner Weg | 280.000 € | | | |
| | ▪ Neubau Brücke Nr. 20a, Rodder Kirchweg | 300.000 € | | | |
| | ▪ Neubau Brücke Nr. 21, Ölmühle | 450.000 € | | | |
| | ▪ Neubau Brücke Nr. 19, Im Bruch | | | | 700.000 € |
| | ▪ Errichtung Buswartehallen | 50.000 € | | | 50.000 € |
| | ▪ Neugestaltung Grünanlage Pech | 25.000 € | | | |
| | ▪ Spielplatzentwicklungskonzept | 160.000 € | | | 160.000 € |
| | ▪ Neubau Spielplatz Pech | 70.000 € | | | |
| | ▪ Erneuerung Straßenbeleuchtung | 160.000 € | | | 15.000 € |
| | | | | | |
| | • Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen | | 113.148 € | | 127.676 € |
| | ▪ Erwerb vom immateriellem Vermögen | 60.220 € | | | 71.135 € |
| | ▪ Tilgung Capital Lease | 52.928 € | | | 56.541 € |
| | | | | | |
| | Summe der Auszahlungen: | | 9.962.280 € | | 9.205.556 € |
| | | | | | |
| | • Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan: | | 6.844.633 € | | 5.076.289 € |
| | • somit Kreditbedarf: | | 6.844.633 € | | 5.076.289 € |

Der Teilbetrag i. H. v. 135.500 € für **2019** und 126.130 € für **2020** zur Finanzierung von GwGs ist in dem Saldo aus Investitionstätigkeit enthalten.

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich in den **Haushaltsjahren 2019 - 2020** im Einzelnen wie folgt zusammen:

| Profit-Center | PSP-Element / Maßnahme | Ansatz 2019 in € | Finanzierung 2019 in € | Ansatz 2020 in € | Finanzierung 2020 in € |
|----------------------|---|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| 10105 | PSP 5.000028.710.011 Einrichtung Rathaus | 12.000 | | 7.000 | |
| 10105 | PSP 5.000030.715.013 Lizenzen | 44.970 | | 1.135 | |
| 10105 | PSP 5.000031.715.014 Kauf Software ab 2014 | 15.250 | | 70.000 | |
| 10105 | PSP 5.000037.710.011 Kauf Hardware | 7.500 | | 8.000 | |
| 10105 | PSP 5.007050.721 GwG 1.01.05 Innere Dienste-Rathaus | 13.000 | | 13.000 | |
| 10105 | Summe | 92.720 | | 99.135 | |
| 10107 | PSP 5.000137.700.100 Grundstück Erwerb von Grundvermögen FB 1 | 20.000 | | 20.000 | |
| 10107 | Summe | 20.000 | | 20.000 | |
| 10110 | PSP 5.000027.036 Geräte BBH ab 2015 | 45.000 | | 39.500 | |
| 10110 | PSP 5.000070.17 Neukauf Fahrzeuge BBH | 200.000 | | 50.000 | |
| 10110 | PSP 5.007051.721 GwG 1.01.10 BBH | 14.900 | | 14.900 | |
| 10110 | PSP 5.007051.605 Zuwendung RSK Straßenpapierk. GwG 1.01.10 BBH | | -2.400 | | -2.400 |
| 10110 | Summe | 259.900 | -2.400 | 104.400 | -2.400 |
| 10111 | PSP 5.000161.700.301 Wiederherstellung Hallenbad | 1.400.000 | | 1.400.000 | |
| 10111 | PSP 5.000161.605 Zuweisung Wiederherstellung Hallenbad | | -630.000 | | -630.000 |
| 10111 | PSP 5.000177.700.300 Bauwerk Erneuerung Schulzentrum | 50.000 | | 1.050.000 | |
| 10111 | PSP 5.000184.710 Geräte Gebäudemanagement | 11.000 | | | |
| 10111 | PSP 5.000198.700.300 Neubau Feuerwehrrgerätehaus Pech | 800.000 | | | |
| 10111 | PSP 5.000199.700.300 Neubau Feuerwehrrgerätehaus Villip | 52.050 | | | |
| 10111 | PSP 5.000214.700.300 Bauwerk Energetische Sanierung TH Berkum | 119.900 | | | |
| 10111 | PSP 5.000214.605 Tilgungszuschuss kfw-Bank Energetische Sanierung TH Berkum | | -69.000 | | |
| 10111 | PSP 5.000233.700.300 Neubau Turnhalle Villip | | | 250.000 | |
| 10111 | PSP 5.000234.700.300 Bauwerk Energetische Sanierung TH Niederbachem | 500.000 | | 600.000 | |

| | | | | | | |
|--------------|----------------------|---|------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| 10111 | PSP 5.000238.605 | Zuwendung Sanierung Sanierung TH Niederbachem | | -270.000 | | -270.000 |
| 10111 | PSP 5.000238.605 | Bauwerk Energetische Sanierung Grundschule Pech | 1.415.800 | | | |
| 10111 | PSP 5.000238.605 | Zuwendung Sanierung Grundschule Pech | | -41.000 | | |
| 10111 | Summe | | 4.348.750 | -1.010.000 | 3.300.000 | -900.000 |
| 10201 | PSP 5.000239.710 | Schutzkleidung Mitarbeiter Ordnungsamt | 2.700 | | 1.350 | |
| 10201 | PSP 5.007095.721 | GwG 1.02.01 Allgemeine Ordnung | 2.000 | | 500 | |
| 10201 | Summe | | 4.700 | | 1.850 | |
| 10203 | PSP 5.000048.710.016 | Feuerwehrfahrzeuge ab 2017 | 345.000 | | 325.000 | |
| 10203 | PSP 5.000072.710.012 | Ausrüstung Feuerwehr | 51.600 | | 45.000 | |
| 10203 | PSP 5.001003.600.012 | Feuerschutzpauschale 2017 | | -45.500 | | -45.500 |
| 10203 | PSP 5.005003.623 | Verkauf alter Feuerwehrfahrzeuge ab 2015 | | -26.000 | | |
| 10203 | PSP 5.007052.721 | GwG 1.02.03 Brandschutz | 19.000 | | 19.000 | |
| 10203 | Summe | | 415.600 | -71.500 | 389.000 | -45.500 |
| 10302 | PSP 5.000017.710.009 | Einrichtung GS Adendorf ab 2015 | 14.700 | | 14.900 | |
| 10302 | PSP 5.000017.710.500 | Außenspielgeräte GS Adendorf ab 2019 | 2.000 | | | |
| 10302 | PSP 5.000018.710.009 | Einrichtung GS Berkum ab 2015 | 51.800 | | 21.450 | |
| 10302 | PSP 5.000018.710.500 | Außenspielgeräte GS Berkum ab 2019 | 2.000 | | 7.000 | |
| 10302 | PSP 5.000019.710.009 | Einrichtung GS Niederbachem ab 2015 | 57.500 | | 7.150 | |
| 10302 | PSP 5.000019.710.500 | Außenspielgeräte GS Niederbachem ab 2019 | 8.000 | | | |
| 10302 | PSP 5.000021.710.010 | Einrichtung GS Vp/Pech ab 2016 | 34.050 | | 20.250 | |
| 10302 | PSP 5.000021.710.500 | Außenspielgeräte GS Vp/Pech ab 2019 | 13.500 | | 9.000 | |
| 10302 | PSP 5.007054.721 | GwG 1.03.02 GS Adendorf | 1.000 | | 1.000 | |
| 10302 | PSP 5.007055.721 | GwG 1.03.02 GS Berkum | 15.850 | | 17.800 | |
| 10302 | PSP 5.007056.721 | GwG 1.03.02 GS Niederbachem | 10.950 | | 3.750 | |
| 10302 | PSP 5.007058.721 | GwG 1.03.02 GS Villip und Pech | 7.450 | | 6.900 | |
| 10302 | Summe | | 218.800 | | 109.200 | |

| | | | | | |
|--------------|--|----------------|--|----------------|--|
| 10303 | PSP 5.000016.710.009 Kauf Einricht Hans-Dietrich-Genscher-Schule ab 2015 | 175.250 | | 184.800 | |
| 10303 | PSP 5.007060.721 GwG 1.03.03 Hans-Dietrich-Genscher-Schule Wachtberg | 13.650 | | 11.780 | |
| 10303 | Summe | 188.900 | | 196.580 | |
| 10306 | PSP 5.007061.721 GwG 1.03.06 Offene Ganztagschulen | 5.000 | | 5.000 | |
| 10306 | Summe | 5.000 | | 5.000 | |
| 10402 | PSP 5.000109.710.004 Einrichtungsgegenstände Dorfsäle ab 2015 | 1.200 | | 1.200 | |
| 10402 | Summe | 1.200 | | 1.200 | |
| 10503 | PSP 5.000077.710 Einrichtung Übergangsheime | 2.500 | | 2.500 | |
| 10503 | PSP 5.007070.721 GwG 1.05.03 ÜHeime/Obdachlosenheime | 8.000 | | 8.000 | |
| 10503 | Summe | 10.500 | | 10.500 | |
| 10601 | PSP 5.000140.710.015 Einrichtung KiTa Werthhoven ab 2015 | 2.670 | | 3.200 | |
| 10601 | PSP 5.000140.710.500 Außenspielgeräte KiTa Werthhoven ab 2019 | | | 11.500 | |
| 10601 | PSP 5.000141.710.012 Einrichtung KiTa Villip ab 2015 | 1.900 | | 1.420 | |
| 10601 | PSP 5.000141.710.500 Außenspielgeräte KiTa Villip ab 2019 | 30.000 | | | |
| 10601 | PSP 5.000142.710.012 Einrichtung KiTa Adendorf ab 2015 | 3.500 | | 3.800 | |
| 10601 | PSP 5.000142.710.500 Außenspielgeräte KiTa Adendorf ab 2019 | 5.000 | | | |
| 10601 | PSP 5.000143.710.012 Einrichtung Familienzentrum ab 2015 | 1.600 | | | |
| 10601 | PSP 5.000143.710.500 Außenspielgeräte Familienzentrum ab 2019 | 500 | | | |
| 10601 | PSP 5.000144.710.015 Einrichtung KiTa Niederbachem ab 2015 | 2.000 | | 1.320 | |
| 10601 | PSP 5.000144.710.500 Außenspielgeräte Niederbachem ab 2019 | | | 8.500 | |
| 10601 | PSP 5.000145.710.012 Einrichtung KiTa Oberbachem ab 2015 | 1.300 | | 3.400 | |
| 10601 | PSP 5.000145.710.500 Außenspielgeräte KiTa Oberbachem ab 2015 | 8.500 | | | |
| 10601 | PSP 5.007074.721 GwG 1.06.01 KiTa Adendorf | 1.500 | | 1.500 | |
| 10601 | PSP 5.007076.721 GwG 1.06.01 KiTa Niederbachem | 2.000 | | 2.000 | |
| 10601 | PSP 5.007077.721 GwG 1.06.01 KiTa Oberbachem | 1.000 | | 1.000 | |
| 10601 | PSP 5.007078.721 GwG 1.06.01 KiTa Villip | 1.500 | | 1.500 | |

| | | | | | |
|--------------|---|----------------|----------------|---------------|----------------|
| 10601 | PSP 5.007079.721 GwG 1.06.01 Familienzentrum | 2.000 | | 2.000 | |
| 10601 | PSP 5.007080.721 GwG 1.06.01 KiTa Werthhoven | 1.000 | | 1.000 | |
| 10601 | PSP 5.009000.750.002 Familienzentrum - Leasing (Leasingraten) | 52.928 | | 56.541 | |
| 10601 | Summe | 118.898 | | 98.681 | |
| 10801 | PSP 5.000076.710.008 Einrichtung/ Geräte Turnhallen ab 2014 | 105.000 | | 3.000 | |
| 10801 | PSP 5.000197.700.300 Sportstättenkonzept | 360.000 | | 10.000 | |
| 10801 | PSP 5.001002.600.008 Sportpauschale ab 2015 | | -14.000 | | -14.000 |
| 10801 | PSP 5.007085.721 GwG 1.08.01 Sportanlagen | 1.500 | | 1.500 | |
| 10801 | Summe | 466.500 | -14.000 | 14.500 | -14.000 |
| 11201 | PSP 5.000022.700.010 Erneuerungsaufwand StrBeleucht. 2016 | 160.000 | | 15.000 | |
| 11201 | PSP 5.000113.700.301 Bürgerradweg L 123 | 50.000 | | 250.000 | |
| 11201 | PSP 5.000113.605.001 Zuwendung Bürgerradweg L 123 | | | | -200.000 |
| 11201 | PSP 5.000113.700.302 Radwegebau allgemein | 150.000 | | 150.000 | |
| 11201 | PSP 5.000113.700.304 Radweg Gut Holzern Richtung Fritzdorf Wald | 50.000 | | 200.000 | |
| 11201 | PSP 5.000113.605.001 Zuwendung Radweg Gut Holzern Richtung Fritzdorf Wald | | | | -100.000 |
| 11201 | PSP 5.000159.700.300 Bauwerk Gestaltung Ortskern Nb | 1.083.362 | | 286.510 | |
| 11201 | PSP 5.000159.605 Zuwendung Gestaltung Ortskern Nb | | -541.681 | | -143.255 |
| 11201 | PSP 5.000160.700.300 Bauwerk Gestaltung Ortskern Gimmersdorf | 4.500 | | 4.500 | |
| 11201 | PSP 5.000187.700.300 Straßenausbau Kuhstraße | 365.000 | | | |
| 11201 | PSP 5.000187.610 Beiträge Straßenausbau Kuhstraße | | -200.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000188.700.301 Deckensanierung Gemeindestraße G25 Oberb. - Ließem | 158.350 | | | |
| 11201 | PSP 5.000188.605.001 Zuwendung Deckensan. Gemeindestr.G25 Oberb. - Ließem | | | | -38.700 |
| 11201 | PSP 5.000188.700.302 Deckensanierung Gemeindestraße Holzern-Villip | | | 1.292.900 | |
| 11201 | PSP 5.000188.605.002 Zuwendung Deckensan. Gemeindestr.Holzern-Villip | | | | -740.000 |
| 11201 | PSP 5.000189.700.300 Deckensanierung Wirtschaftswege | 100.000 | | 100.000 | |
| 11201 | PSP 5.000223.700.300 Neubau Brücke Nr. 17 Pecher Hauptstr. | 150.000 | | | |
| 11201 | PSP 5.000224.700.300 Neubau Brücke Nr. 18 Grüner Weg | 280.000 | | | |
| 11201 | PSP 5.000226.700.300 Neubau Brücke Nr. 20 a Rodder Kirchweg | 300.000 | | | |

| | | | | | | |
|--------------|----------------------|---|------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| 11201 | PSP 5.000226.605 | Landeszuw. Neubau Brücke Nr. 20 a Rodder Kirchweg | | -180.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000228.700.300 | Ausbau Gehweg Eckendorfer Str. i. Z. Ausb. K63 | | | 310.000 | |
| 11201 | PSP 5.000228.610 | Beiträge Ausbau Gehweg Eckendorfer | | | | -186.000 |
| 11201 | PSP 5.000229.700.300 | Straßenausbau Am Zippenacker | | | 450.000 | |
| 11201 | PSP 5.000229.610 | Beiträge Ausbau Am Zippenacker | | | | -200.000 |
| 11201 | PSP 5.000230.700.300 | Straßenausbau Vettelhovener Str. | | | 750.000 | |
| 11201 | PSP 5.000230.610 | Beiträge Ausbau Vettelhovener Str. | | | | -400.000 |
| 11201 | PSP 5.000236.700.301 | Neubau Brücke Nr. 21 Ölmühle | 450.000 | | | |
| 11201 | PSP 5.000236.700.303 | Neubau Brücke Nr. 19 Im Bruch | | | 700.000 | |
| 11201 | Summe | | 3.301.212 | -921.681 | 4.508.910 | -2.007.955 |
| 11203 | 5.000164.700.300 | Errichtung Buswartehallen | 50.000 | | 50.000 | |
| 11203 | Summe | | 50.000 | | 50.000 | |
| 11301 | PSP 5.000092.710 | Straßenpapierkörbe | 2.600 | | 2.600 | |
| 11301 | PSP 5.000092.600 | Str.papierkörbe Kostenerstattung R-S-K | | -2.600 | | -2.600 |
| 11301 | PSP 5.000242.700.300 | Neugestaltung Grünanlage Pech | 25.000 | | | |
| 11301 | PSP 5.007088.721 | GwG 1.13.01 Park- und Grünanlagen | 4.000 | | 4.000 | |
| 11301 | Summe | | 31.600 | -2.600 | 6.600 | -2.600 |
| 11302 | PSP 5.000036.710.012 | Spielplätze Spielgeräte ab 2017 | 80.000 | | 80.000 | |
| 11302 | PSP 5.000036.710.013 | Spielplatzentwicklungskonzept | 160.000 | | 160.000 | |
| 11302 | PSP 5.000237.700.600 | Neubau Spielplatz Pech | 70.000 | | | |
| 11302 | PSP 5.007089.721 | GwG 1.13.02 Spielplätze/Bolzplätze | 10.000 | | 10.000 | |
| 11302 | Summe | | 320.000 | | 250.000 | |
| 11303 | PSP 5.000158.700.300 | Bauwerk Herstellung Gewässerausbau | 108.000 | | 40.000 | |
| 11303 | Summe | | 108.000 | | 40.000 | |

| | | | | |
|--------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | |
| 11601 | PSP 5.001000.600.010 Investitionspauschale 2016 | | -1.095.466 | -1.156.812 |
| 11601 | Summe | | -1.095.466 | -1.156.812 |
| | | | | |
| | Gesamtsumme Investitionstätigkeiten | 9.962.280 | | 9.205.556 |
| | Einzahlungen | -3.117.647 | | -4.129.267 |
| | Finanzierungsfehlbedarf Investitionstätigkeit | 6.844.633 | | 5.076.289 |

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2021-2023** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

| Profit-Center | PSP-Element/Maßnahme | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 |
|---------------|--|------------------|----------------|----------------|
| 10105 | PSP 5.000028.710.011 Einrichtung Rathaus 2016 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 10105 | PSP 5.007050.721 GwG 1.01.05 Innere Dienste-Rathaus | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| 10105 | Summe | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 10107 | PSP 5.000137.700.100 Grundstück Erwerb von Grundvermögen FB 1 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 10107 | Summe | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 10110 | PSP 5.000027.036 Geräte BBH ab 2015 | 25.000 | 80.000 | 25.000 |
| 10110 | PSP 5.000070.017 Neukauf Fahrzeuge BBH | 53.500 | | 83.000 |
| 10110 | PSP 5.007051.721 GwG 1.01.10 BBH | 14.900 | 14.900 | 14.900 |
| 10110 | PSP 5.007051.605 Zuwendung RSK Straßenpapierk. GwG 1.01.10 BBH | -2.400 | -2.400 | -2.400 |
| 10110 | Summe | 91.000 | 92.500 | 120.500 |
| 10111 | PSP 5.000233.700.300 Neubau Turnhalle Villip | 1.200.000 | | |
| 10111 | Summe | 1.200.000 | | |
| 10201 | PSP 5.000239.710 Schutzkleidung Mitarbeiter Ordnungsamt | 1.000 | 2.000 | 1.000 |
| 10201 | PSP 5.007095.721 GwG 1.02.01 Allgemeine Ordnung | 500 | 500 | 500 |
| 10201 | Summe | 1.500 | 2.500 | 1.500 |
| 10203 | PSP 5.001003.600.012 Feuerschutzpauschale ab 2018 | -45.500 | -45.500 | -45.500 |
| 10203 | PSP 5.007052.721 GwG 1.02.03 Brandschutz | 19.000 | 19.000 | 19.000 |
| 10203 | Summe | -26.500 | -26.500 | -26.500 |
| 10302 | PSP 5.000017.710.009 Einrichtung GS Adendorf ab 2015 | 9.450 | 2.950 | 4.200 |
| 10302 | PSP 5.000017.710.500 Außenspielgeräte GS Adendorf ab 2019 | 12.000 | 2.000 | 3.000 |
| 10302 | PSP 5.000018.710.009 Einrichtung GS Berkum ab 2015 | 11.900 | 11.900 | 11.900 |
| 10302 | PSP 5.000018.710.500 Außenspielgeräte GS Berkum ab 2019 | 3.000 | 6.000 | 5.000 |
| 10302 | PSP 5.000019.710.009 Einrichtung GS Niederbachem ab 2015 | 11.900 | 11.900 | 11.900 |
| 10302 | PSP 5.000018.710.500 Außenspielgeräte GS Niederbachem ab 2019 | 18.000 | 7.000 | 2.500 |

| | | | | |
|--------------|--|----------------|---------------|---------------|
| 10302 | PSP 5.000021.710.009 Kauf Einrichtung GS Villip/Pech ab 2016 | 7.150 | 7.150 | 7.150 |
| 10302 | PSP 5.000021.710.500 Außenspielgeräte GS Vp/Pech ab 2019 | 4.000 | 7.000 | 20.000 |
| 10302 | PSP 5.007054.721 GwG 1.03.02 GS Adendorf | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 10302 | PSP 5.007055.721 GwG 1.03.02 GS Berkum | 9.550 | 9.550 | 9.550 |
| 10302 | PSP 5.007056.721 GwG 1.03.02 GS Niederbachem | 9.550 | 9.550 | 9.550 |
| 10302 | PSP 5.007058.721 GwG 1.03.02 GS Villip und Pech | 9.550 | 9.550 | 9.550 |
| 10302 | Summe | 107.050 | 85.550 | 95.300 |
| 10303 | PSP 5.000016.710.009 Einr H-Dietrich-Genscher-Schule ab 2015 | 39.400 | 46.950 | 45.200 |
| 10303 | PSP 5.007060.721 GwG 1.03.03 Hans-Dietrich-Genscher-Schule Wachtberg | 16.850 | 6.850 | 6.850 |
| 10303 | Summe | 56.250 | 53.800 | 52.050 |
| 10306 | PSP 5.007061.721 GwG 1.03.06 Offene Ganztagschulen | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 10306 | Summe | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 10402 | PSP 5.000109.710.004 Einrichtungsgegenstände Dorfsäle ab 2015 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 10402 | Summe | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 10503 | PSP 5.000077.710 Einrichtung Übergangsheime | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 10503 | PSP 5.007070.721 GwG 1.05.03 ÜHeime/Obdachlosenheime | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 10503 | Summe | 10.500 | 10.500 | 10.500 |
| 10601 | PSP 5.000140.710.015 Einrichtung KiTa Werthhoven ab 2015 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| 10601 | PSP 5.000140.710.500 Außenspielgeräte KiTa Werthhoven ab 2019 | 10.000 | 12.000 | 3.000 |
| 10601 | PSP 5.000141.710.012 Einrichtung KiTa Villip ab 2015 | 1.700 | 1.700 | 1.700 |
| 10601 | PSP 5.000141.710.500 Außenspielgeräte KiTa Villip ab 2019 | 7.000 | 4.000 | 7.000 |
| 10601 | PSP 5.000142.710.012 Einrichtung KiTa Adendorf ab 2015 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 10601 | PSP 5.000142.710.500 Außenspielgeräte KiTa Adendorf ab 2019 | 7.000 | 10.000 | 2.000 |
| 10601 | PSP 5.000143.710.012 Einrichtung Familienzentrum ab 2015 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10601 | PSP 5.000143.710.500 Außenspielgeräte Familienzentrum ab 2019 | 15.000 | 10.000 | 3.000 |
| 10601 | PSP 5.000144.710.015 Einrichtung KiTa Niederbachem ab 2015 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10601 | PSP 5.000144.710.500 Außenspielgeräte Niederbachem ab 2019 | 6.000 | 5.000 | 5.000 |

| | | | | | |
|--------------|----------------------|---|----------------|-----------------|-----------------|
| 10601 | PSP 5.000145.710.012 | Einrichtung KiTa Oberbachem ab 2015 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10601 | PSP 5.000145.710.500 | Außenspielgeräte KiTa Oberbachem ab 2015 | 5.000 | 3.000 | 8.000 |
| 10601 | PSP 5.007074.721 | GwG 1.06.01 KiTa Adendorf | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10601 | PSP 5.007076.721 | GwG 1.06.01 KiTa Niederbachem | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10601 | PSP 5.007077.721 | GwG 1.06.01 KiTa Oberbachem | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 10601 | PSP 5.007078.721 | GwG 1.06.01 KiTa Villip | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10601 | PSP 5.007079.721 | GwG 1.06.01 Familienzentrum | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 10601 | PSP 5.007080.721 | GwG 1.06.01 KiTa Werthhoven | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 10601 | PSP 5.009000.750.002 | Familienzentrum - Leasing (Leasingraten) | 60.155 | 63.768 | 67.382 |
| 10601 | Summe | | 132.155 | 129.768 | 117.382 |
| 10801 | PSP 5.000076.710.008 | Einrichtung/ Geräte Turnhallen 2014 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 10801 | PSP 5.000197.700.300 | Sportstättenkonzept | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 10801 | PSP 5.001002.600.008 | Sportpauschale ab 2015 | -14.000 | -14.000 | -14.000 |
| 10801 | PSP 5.007085.721 | GwG 1.08.01 Sportanlagen | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 10801 | Summe | | 500 | 500 | 500 |
| 11002 | PSP 5.000110.621 | Vermögensveräußerung Gewerbepark Villip | | -700.000 | -700.000 |
| 11002 | Summe | | | -700.000 | -700.000 |
| 11201 | PSP 5.000022.700.010 | Erneuerungsaufwand StrBeleucht. 2016 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 11201 | PSP 5.000113.700.302 | Radwegebau allgemein | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 11201 | PSP 5.000151.610 | Beiträge Straßenausbauprogramm | -750.000 | -750.000 | -750.000 |
| 11201 | PSP 5.000151.700.200 | Herricht u Erschließen Straßenausbauprog | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 |
| 11201 | PSP 5.000159.700.300 | Bauwerk Gestaltung Ortskern Nb | 800.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000159.605 | Zuwendung Gestaltung Ortskern Nb | -400.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000160.700.300 | Bauwerk Gestaltung Ortskern Gimmersdorf | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 11201 | PSP 5.000188.605.001 | Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. G25 Oberb. - Ließem | -69.600 | | |
| 11201 | PSP 5.000188.700.303 | Deckensanierung Gemeindestr. Holzem - L123 | 850.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000188.605.003 | Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. Holzem-Villip | -510.000 | | |
| 11201 | PSP 5.000188.700.304 | Deckensanierung Gemeindestr. Berkum - Zülligh. T1 | | 1.250.000 | |

| | | | | | |
|--------------|--|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| 11201 | PSP 5.000188.605.004 | Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. Berkum - Zülligh. T1 | | -750.000 | |
| 11201 | PSP 5.000188.700.304 | Deckensanierung Gemeindestr. Berkum - Zülligh. T2 | | | 500.000 |
| 11201 | PSP 5.000188.605.005 | Zuwendung Deckensan. Gemeindestr. Berkum - Zülligh. T2 | | | -300.000 |
| 11201 | PSP 5.000189.700.300 | Deckensanierung Wirtschaftswege | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 11201 | Summe | | 1.189.900 | 1.019.500 | 719.500 |
| 11203 | PSP 5.000164.700.300 | Bauwerk Errichtung Buswartehallen | 305.000 | | |
| 11203 | PSP 5.000164.600 | Zuwendung Errichtung Buswartehallen | -49.500 | -26.000 | |
| 11203 | Summe | | 255.500 | -26.000 | |
| 11301 | PSP 5.000092.710 | Straßenpapierkörbe | 2.600 | 2.600 | 2.600 |
| 11301 | PSP 5.000092.600 | Str.papierkörbe Kostenerstattung R-S-K | -2.600 | -2.600 | -2.600 |
| 11301 | PSP 5.007088.721 | GwG 1.13.01 Park- und Grünanlagen | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 11301 | Summe | | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 11302 | PSP 5.000036.710.012 | Spielplätze Spielgeräte ab 2017 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 11302 | PSP 5.000036.710.013 | Spielplatzentwicklungskonzept | 160.000 | 160.000 | 160.000 |
| 11302 | PSP 5.007089.721 | GwG 1.13.02 Spielplätze/Bolzplätze | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 11302 | Summe | | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| 11303 | PSP 5.000158.700.300 | Bauwerk Herstellung Gewässer Ausbau | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 11303 | Summe | | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 11601 | PSP 5.001000.600.012 | Investitionspauschale ab 2018 | -1.247.887 | -1.295.772 | -1.347.551 |
| 11601 | Summe | | -1.247.887 | -1.295.772 | -1.347.551 |
| | Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit | | 2.110.168 | -313.454 | -616.619 |
| | Finanzierungsfehlbedarf Investitionstätigkeit | | 2.110.168 | -313.454 | -616.619 |

In dem hier dargestellten Finanzierungsfehlbedarf sind die Umschuldungen der Kredite in den Jahren 2020, 2022 und 2023 nicht enthalten.

Finanzierungstätigkeit

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

| | |
|------|------------|
| 2017 | 713 T€ |
| 2018 | 772 T€ |
| 2019 | 841 T€ |
| 2020 | 1.330 T€ * |
| 2021 | 811 T€ |
| 2022 | 1.302 T€ * |
| 2023 | 586 T€ * |

*In 2020 steht ein Kredit in Höhe von 480.009 € zur Umschuldung an.

*In 2022 stehen Kredite in Höhe von insgesamt 634.354 € zur Umschuldung an.

*In 2023 steht ein Kredit in Höhe von 41.554 € zur Umschuldung an.

4. Schuldenentwicklung

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg entwickeln sich wie folgt:

jeweils zum 31.12 eines jeden Jahres

| | |
|------|-----------|
| 2016 | 9.881 T€ |
| 2017 | 10.281 T€ |
| 2018 | 14.789 T€ |
| 2019 | 22.300 T€ |
| 2020 | 27.815 T€ |
| 2021 | 32.560 T€ |
| 2022 | 33.368 T€ |
| 2023 | 33.103 T€ |

5. Kassenlage

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2018 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten

aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

| | |
|------------|---------------|
| 02.01.2018 | -13.437.415 € |
| 29.03.2018 | -18.975.731 € |
| 29.06.2018 | -18.507.371 € |
| 28.09.2018 | -20.350.435 € |
| 28.12.2018 | -18.069.894 € |

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

| | <u>Gesamtbetrag</u> | <u>längerfristig</u> | <u>Tagesgeld</u> |
|------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| 02.01.2018 | 14.950.000 € | 12.000.000 € | 2.950.000 € |
| 31.03.2018 | 20.050.000 € | 12.000.000 € | 8.050.000 € |
| 30.06.2018 | 18.750.000 € | 12.000.000 € | 6.750.000 € |
| 29.09.2018 | 20.950.000 € | 14.000.000 € | 6.950.000 € |
| 28.12.2018 | 19.900.000 € | 14.000.000 € | 5.900.000 € |

Für die längerfristigen Kassenkredite liegt der Durchschnittszinssatz bei 0,21 %. Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz beträgt aktuell 0,60 %.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde ist der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten auf insgesamt 25,0 Mio. € festgesetzt. Der Höchstbetrag wird gegenüber dem Vorjahr nicht angehoben. Das im Finanzplan ausgewiesene Liquiditätsdefizit wird durch die Aufnahme neuer Kassenkredite gedeckt. Der Höchstbetrag dient lediglich zur Abdeckung von Auszahlungsspitzen und ist nur an wenigen Tagen des Jahres erforderlich.

6. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren

Budgetierung

Die Budgets wurden auf Produktebene gebildet. Es wird auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung verwiesen.

Investive Maßnahmen werden wie bisher auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. g. Budgets sind die Personalaufwendungen und Abschreibungen nicht enthalten. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2 KomHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt die Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

Wachtberg, den 30.01.2019 / 26.03.2019